

blick-punkt

Das Stadtjournal

Aktuelle Ausgabe für Georgsmarienhütte
Oesede • Kloster Oesede
Holsten-Mündrup • Malbergen • Dröper
Harderberg • Holzhausen • Wellendorf

**GEORGS
MARIEN
HÜTTE**

Nr. 804 | 6. Februar 2025 | Telefon 054 01/83737-0
info@osning-medien.de | www.osning-medien.de

**IN DIESER
AUSGABE**

Wir wollen und schaffen das → Seite 8
Beim Vermögen scheiden sich die Geister → Seite 14

Am 23.2.
GRÜN
wählen!

gruene.de



NATUR UND KLIMA: **SCHÜTZEN!**

EIN BÜNDNIS. EIN WORT.

LUCA WIRKUS
FÜR GEORGSMARIENHÜTTE

Unsere Stadt braucht Ihre Unterstützung! Für mehr Verkehrssicherheit, den Erhalt von Grünflächen und den Schutz historischer Orte wie dem Alten Schauenroth. Gemeinsam können wir Georgsmarienhütte zukunftsfähiger gestalten.

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen mit Petra Stankewitz, Tel.: 054 01/65 12 oder per Email: pr-stankewitz@web.de.



SERVICE

Wir sind für Sie da!



**ELEKTRO
BÖRGER**

www.elektro-boerger.com

Klöknerstraße 21
49124 GMHütte

Reparaturdienst
von Haushaltsgeräten

**05401
6505**



www.wiemann-haustechnik.de

Oeseder Straße 105
49124 GMHütte

Sanitär • Heizung • Leckortung
Klempnerei • Solaranlagen • Erneuerbare
Energien • Kundendienst/Wartung

**05401
8621-0**

**LAUXTERMANN
& KROGULL GmbH**

Höhenweg 36
49170 Hagen a.T.W.

Sanitär – Heizung
Reparatur – Wartung

**05401
90920**



www.averdiek-recker.de

Orffstraße 7
49124 GMHütte
Fax 05401/42451

Dach- und Schieferdecker-Geschäft
Flachdach-Isolierungen
Fassadenverkleidungen

**05401
5370**



Heizung • Sanitär • Elektro

info@haustechnik-gottwald.de
www.haustechnik-gottwald.de

Rostocker Straße 6
49124 GMHütte

**05401
842363**



Gartenpflege inkl. Rasenmäharbeiten und Bepflanzungen • Form- und Pflege-
schnitte von Büschen, Sträuchern und Hecken • Treppenhaus- und Büroreinigung
Bauschlusssendreinigung • Entrümpelungen • Hausmeisterdienste

dgg-dienstleistungen
@osnnet.de

Schürffeld 4
49124 GMHütte

**05401
364216**



Autolackierung • Karosserie-
instandsetzung • Autoglas

Vockenhof 6
49124 GMHütte
info@
autolackiererei-alrutz.de

**05401
8499630**



bernie-glasermeister@gmx.de

• Glasreparaturen • Glasveredelung
• Spiegel und Duschcabinen nach Maß
• Küchenrückwände (Spiegel)

Wellendorfer Str. 23
49124 GMHütte
Fax 05401/8819668
Mobil 0171/3715133

**05401
3669520**

ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Ausgabe des

blick-punkt

Das Stadtjournal

Gegründet 1989 von Günther Riesenbeck

erscheint am **Donnerstag, 20. Februar 2025.**

Anzeigenschluss ist **Freitag, 14. Februar, 10.00 Uhr.**

Redaktionsschluss ist **Samstag, 15. Februar, 10.00 Uhr.**

Erscheinung: grundsätzlich 14-täglich donnerstags
(Abweichungen im Erscheinungstermin sind möglich).

Kalender
online
abonnieren



Die kommende Ausgabe des

**HAGENER
MARKTBOTE**

erscheint am
Donnerstag, 13. Februar

Die kommende Ausgabe des

Stadtgespräch
BAD IBURG

erscheint am
Samstag, 15. Februar

Jungs – ein echtes Abenteuer

Georgsmarienhütter Bildungsgenossenschaft lädt zu
Vortrag am 13. Februar in Niedersachsensaal ein

Jungs in ihren Verhaltensweisen besser zu verstehen. Dazu möchte die Georgsmarienhütter Bildungsgenossenschaft am 13. Februar in Niedersachsensaal des Rathauses alle Zuhörerinnen und Zuhörer von Meike Evers befähigen. Unter dem Motto „Jungs – ein echtes Abenteuer“ berichtet die Referentin aus ihrer pädagogischen Beratungspraxis. Los geht es um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Welche Eigenschaften sind angeboren? Welchen Einfluss hat die Sozialisation? Was gibt es für spannende und lustige Experimente aus der Säuglingsforschung zum Thema geschlechtsspezifische Unterschiede?

Für Evers zählen Jungs zu den Bildungsverlierern. Sie geht auf die Gründe ein und erklärt, wa-

rum Männer so wichtig für die Entwicklung von Jungs sind. Viele Jungen lieben es in den Wettkampf zu gehen, spielen mit wachsender Begeisterung „burgern“ (alle schmeißen sich auf einen Haufen), schießen mit allem, was zur Verfügung steht (abgebissenes Butterbrot) oder werfen sich lauthals Schimpfwörter an den Kopf. Da steht man manchmal einfach nur mit vielen Fragezeichen daneben. Mit Jungen weiß man nie so genau, wo die Reise hingeht. Sie lassen sich mit vielen Entscheidungen bis auf den letzten Drücker Zeit und Leben gerne im hier und jetzt. An diesem Abend wird auch der Humor nicht zu kurz kommen und vielleicht entdecken einige in den Erzählungen auch persönlich ihren Jungen oder Mann wieder.



Referentin Meike Evers will helfen, Jungs in ihren Verhaltensweisen besser zu verstehen.

Foto: Meike Evers

Kohlmajestät beim VfL-Grünkohlessen feierlich gekürt

Markus Gervelmeyer beweist viel Leidenschaft
für Kohl und Pinkel

Beim traditionellen Grünkohl-essen des VfL Kloster Oesede wurde in geselliger Runde nicht nur herzhafte gespeist, sondern auch die neue Kohlmajestät gekürt. Die Entscheidung über den neuen Regenten fiel traditionsgemäß im Laufe des Abends – jedoch stand mit Markus Gervelmeyer bereits früh ein aussichtsreicher Kandidat im Mittelpunkt der Gespräche. Das köstliche Grünkohlessen, das von der Fleischerei Eickhorst geliefert wurde, fand großen Anklang unter den Gästen. Markus Gervelmeyer bewies dabei eine königliche Leidenschaft für Kohl und Pinkel, so dass ihm schließlich die ehrenvolle Würde der Kohlmajestät

für das kommende Jahr verliehen wurde.

In Anerkennung seiner herausragenden Leistung ernannte das VfL-Kohl-Komitee ihn offiziell zu Markus I. – dem neuen Regenten aller Kohl- und Pinkelfreunde. Mit dieser Ernennung übernimmt er die ehrenvolle Aufgabe, die Tradition und Geselligkeit des Grünkohlessens weiterzuführen.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und unterstrich erneut die starke Gemeinschaft und den geselligen Zusammenhalt im Verein. Alle Anwesenden genossen den Abend in bester Stimmung und freuen sich bereits auf das nächste große Fest.



Foto: VfL Kloster Oesede

Markus Gervelmeyer (Mitte) ist die neue Kohlmajestät beim VfL Kloster Oesede.

Eltern sollen sich auf sichere Betreuung verlassen können

50 neue Kitaplätze in der Michaelisschule
ab Betreuungsjahr 2025/2026

Ab dem Betreuungsjahr 2025/2026 stehen 50 neue Kitaplätze in der Michaelisschule zur Verfügung. Dieser Ausbau sichert die Betreuungssituation für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren und geht maßgeblich auf das Engagement der SPD-Fraktion im Stadtrat zurück, teilt SPD-Fraktion in einer öffentlichen Erklärung mit. Die steigende Nachfrage nach Kitaplätzen, insbesondere durch die wachsende Zahl an Rückstellungen von Flexi-Kindern, hatte zuletzt zu einem leichten Fehlbedarf von Plätzen geführt.

Die 50 neuen Kitaplätze sorgen wieder für eine Entspannung bei der Nachfrage, jedoch wird der Kita-Ausbau weiter eine wichtige Rolle spielen, da die Bedarfe bei Integrationsgruppen gedeckt werden müssen: „der Ausbau von Integrationsgruppen ist nur mit dem stetigen Ausbau von Regelgruppen möglich. Außerdem wird es weiterhin ein Drahtseilakt sein, die Betreuungszeiten zu halten bzw. auszubauen bei dem prekären Fachkräftemangel dem wir entgegenstehen“, so Sabrina Rosemann stellv. Ausschussvorsitzende der SPD-Fraktion.


AIDA Gruppenreise
 ab GMHütte

13.9.–20.9.2025
O'ZAPFT IS! NORWEGEN







Mit dabei u.a. DJ Ötzi, Jonny Beach (GMHütte), Klaus & Klaus, Die Draufgänger, A. Maria Zimmermann, Die Rotzlöffel, Julian Sommer u.v.m.

Innenkabine ab 960 € p.P.
 Meerblick ab 1.210 € p.P., Balkonkabine ab 1.380 € p.P.
 bei 3/4 Bett weitere Pers. 140 €

Jetzt anmelden! Tel. 05401/368080

DAS REISEBÜRO
 MOMENTE ERLEBEN!

Oeseder Straße 119
 49124 Georgsmarienhütte
 Fon 054 01/368 08-0 · www.das-reisebuero-ps.de

+49 178 8910397

Aktuell gibt es noch 11 freie Krippenplätze für Kinder unter drei Jahren, gibt die SPD bekannt. „Wir haben frühzeitig erkannt, dass es durch die steigenden Rückstellungen zu Engpässen kommt. Daher haben wir uns entschlossen und pragmatisch für eine Lösung starkgemacht“, erklärt Jutta Olbricht. Mit der Erweiterung in der Michaelisschule zeige sich aus Sicht der Sozialdemokraten eine große Erleichterung für viele El-

tern, die sich nun auf eine sichere Betreuung für ihre Kinder verlassen könnten. Die Erweiterung der Betreuungsplätze in Georgsmarienhütte sei ein starkes Signal für eine familienfreundliche Stadtpolitik. Ihrer Initiative schreibt die SPD-Fraktion die Wirkung zu, mit der Verwaltung eine nachhaltige Lösung geschaffen zu haben, die den aktuellen Bedarf decke und künftige Herausforderungen berücksichtige.

Zeugen nach Einbruch in Einfamilienhaus gesucht

Unbekannte Täter haben sich zwischen Donnerstagabend (30. Januar) und Freitagmorgen zwischen 18 Uhr bis 10.15 Uhr gewaltsam Zutritt in ein Einfamilienhaus im Forstweg in Georgsmarienhütte verschafft, teilt die Polizei mit. Dort durchsuchten sie das Innere nach

Wertgegenständen und flüchteten anschließend samt Schmuck in unbekannte Richtung. Die Polizei Georgsmarienhütte bittet nun Zeugen, die Hinweise zur zu dem Einbruch oder den Tätern geben können, sich telefonisch unter der 05401/83160 zu melden.



SERVICE

Wir sind für Sie da!



NEU! 24-h-Onlineberatung
unter www.pieper-schlinge.de

info@pieper-schlinge.de

Albert-Schweitzer-Str. 55
49124 GMHütte

**05401
34 59 00**



SCHAUB
24h BRENNERSERVICE

Öl- und Gasbrenner-Kundendienst
24-Stunden-Service

www.brennerservice-schaub.de
Haardecken Kamp 6
49124 GMHütte

**05401
881 46 61**



**BERNHARD
VOGELSANG**
GmbH + Co. KG

Malermmeister

Fachbetrieb für Maler-, Bodenarbeiten,
Glasreparaturen und Notverglasung

info@maler-vogelsang.de
www.maler-vogelsang.de
Instagram: vogelsanggmbh
Wellendorfer Str. 27
49124 GMHütte

**05401
54 25**



ofen_alex
FEUERKREATION
Austausch · Aufbau
Reparatur · Wartung

**KAMINBAU
HOFFMANN**
(Meisterbetrieb)

**0174
932 68 83**



Für Sie vor Ort in Hagen a.T.W.

t.witte@rohrreinigung24h.de
www.rohrreinigung24h.de

Töpferstraße 15
**05405
80 82 600**



**J. Rümker
GmbH & Co. KG**
Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Glas- und Rahmenreinigung (privat und gewerblich)
Dachrinnenreinigung
Reinigung von Solaranlagen

Siebenbachstraße 1-3
49124 GMHütte
info@ruemker-gruppe.de

**05401
869 70**



- Krankenfahrten im Auftrag aller Krankenkassen
- Private und gewerbliche Fahrten
- Beförderung im Rollstuhl sitzend

49124 GMHütte
www.taxi-drop-recker.de

**05401
87 00 87**



**Josef Weber
GmbH & Co. KG**

**Abbruch- & Baggerarbeiten
Baustoffe & Transporte**

Niedersachsenstr. 15
49124 GMHütte
www.weber-fuhrunternehmen.de

**05401
82 35-0**



Glückaufstraße 160
49124 GMHütte
Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 9–19 Uhr
Sa. 9–18 Uhr
mit und ohne Termin!

PREISLISTE

HERREN

Herren Trockenhaarschnitt 17 €
Haarschnitt – Bartrasur – komplett 30 €
Bartrasur 13 €
Maschinenschnitt 13 €
Neuhaarschnitt extra 5 €
EXTRAS
Augenbrauen zupfen 5 €
Ohren- & Nasen-Haarentfernung . . 4 €
Bart Konturen oder Rasieren . . . ab 10 €

KINDER

Kinderhaarschnitt bis 8 Jahre . 12 €

IN EIGENER SACHE

Unerwarteter Hauptgewinn

**Christa Bauschulte hat das Preisausschreiben
in unserem Sonderheft gewonnen –
ihr Ehemann nahm den Gewinn entgegen**

Ein verspätetes Weihnachtsgeschenk gab es Anfang Januar für Christa Bauschulte aus Bad Iburg. Sie ist die Siegerin des Preisausschreibens in unserem Sonderheft „Starke Ausbildungsaustriebe... Hier bei uns!“. Ihr Mann Ralf Bauschulte holte ihren Gewinn in unserer Redaktion ab: einen Stadtgutschein für Bad Iburg in Höhe von 300 Euro. „Damit habe ich nicht gerechnet“, gab die Siegerin auf Nachfrage unserer Redaktion freudig an. Schließlich hatte sie zum ersten Mal an unserem Preisausschreiben teilgenommen. Insgesamt wurden 40 Gutscheine unter den richtigen Antworten verlost, darunter ein weiterer Gutschein in Höhe von 200 Euro für den zweiten Platz und 110 Euro für den dritten Platz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gewinnspiels mussten Fragen zu den in der Sonderzeitung vorgestellten Unter-

nehmen beantworten. Daraus ergab sich folgender Lösungssatz: „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.“ Das Zitat stammt von dem amerikanischen Erfinder und Automobilpionier Henry Ford.



Fotos: sbu

Im Namen seiner Frau Christa holte Ralf Bauschulte einen Bad Iburg-Gutschein in unserer Redaktion ab.

TERMINE KOMPAKT

Sonntag, 9. Februar

Apothekennotdienst

Schölerberg-Apotheke | Iburger Straße 87, Osnabrück
Telefon 0541/505190

Sonntag, 16. Februar

Apothekennotdienst

Elefanten-Apotheke | Meller Straße 100, Osnabrück
Telefon 0541/572360

Dienstag, 18. Februar

Vortrag

19 Uhr | Gewässerexperte Bernd Tabeling
Gaststätte Gildehaus, Oesede
Thema: Einsatz von Rigolen bei Oberflächenentwässerung

Freitag, 21. Februar

Jahreshauptversammlung

19 Uhr | Tennisabteilung VfL Kloster Oesede | Clubhaus

Termin Veranstaltung Verwaltung Verein Arzt Apotheke



Dr. Mathias Middelberg
 Heger-Tor-Wall 23
 49078 Osnabrück
 Telefon 05 41 - 57 0 22
 info@mathias-middelberg.de
 www.mathias-middelberg.de

mathias.middelberg

mathias.middelberg

Liebe Ritzbürgern,
 liebe Ritzinger!

am **23. Februar** ist **Bundestagswahl**.

Nach drei Jahren Ampel-Chaos befindet sich unser Land in einer tiefgreifenden Wirtschaftskrise, unsere Arbeitsplätze sind in Gefahr.

Deutschland braucht jetzt schnell eine Wirtschaftswende und einen grundlegenden Politikwechsel. Nur dann geht es wieder aufwärts. Das klappt nur mit klaren Mehrheiten. **Dafür braucht es eine ganz starke CDU in der Führung der nächsten Bundesregierung.**

Nutzen Sie bereits jetzt die Briefwahl! Sie können einfach in Ihr Rathaus gehen und dort Ihre Stimme abgeben. Nur den Personalausweis mitbringen und gleich wählen!

Ihre **Erststimme** entscheidet, welcher Kandidat den Wahlkreis gewinnt, also ob **Mathias Middelberg** Sie weiter in Berlin vertritt. Die **Zweitstimme** entscheidet, welche Partei im Bundestag die Mehrheit hat und damit, ob die **CDU** die nächste Regierung anführt.

Seien Sie mutig! Wählen Sie den Wechsel!

Mathias Middelberg



**Schon jetzt per Brief wählen!
 Einfach in Ihr Rathaus gehen
 (mit Personalausweis) – Beide Stimmen CDU!**

Stimmzettel
 für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis Nr. 39 Stadt Osnabrück
 am 23. Februar 2025

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
 für die Wahl
 eines/einer Wahlkreis-
 abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme
 für die Wahl
 einer Landesliste (Partei)
 – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze
 insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

2	Dr. Middelberg, Mathias CDU Jurist, MdB Osnabrück	☒	☒ CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen Dr. Mathias Middelberg, Gita Connemann, Dr. Hendrik Hoppstedt, Anne Janssen, Fritz Quentzler	2
3		☐		3

An Theodor Holste erinnern Denkmal, Teich und ein schwarzer Obelisk

Langjähriger „Hüttenchef“
spielte Flöte in der Werkskapelle

Die Entstehung der Stadt Georgsmarienhütte ist untrennbar mit der Geschichte des Hüttenwerks verbunden. Es überrascht daher nicht, dass bis heute in der Öffentlichkeit Personen gewürdigt werden, die sich um das Eisen- und Stahlwerk in dessen Gründungsphase verdient gemacht und darüberhinaus zum Wohl der Allgemeinheit gewirkt haben.



Denkmal Theodor Holste am Holste-Teich

So wird an den früheren Werksdirektor Carl Wintzer neben einer nach ihm benannten Straße im Stadtteil AltGMHütte durch ein Denkmal im Kasinopark erinnert. Auch für Theodor Holste, einen weiteren langjährigen „Hüttenchef“, wurde ein Denkmal errichtet. Es findet sich unterhalb des Schützenhauses an dem seinen Namen tragenden Holste-Teich, der mit dem kleinen Wasserfall und der angrenzenden Wassertretstelle seit vielen Jahren ein beliebtes Naherholungsziel ist.

Wer war Theodor Holste? Nach dem Tod des langjährigen Werksdirektors Carl Wintzer im Jahr 1881 übernahm dessen bisheriger Stellvertreter Holste, der im Gegensatz zu seinem Vorgänger kein Hütten- oder Stahl-experte, sondern Bergwerksfachmann war, den Posten des Generaldirektors. Holste, geboren 1832 in Bersenbrück, führte das Hüttenwerk auf seine eigene Art: als typische Herr-



Schwarzer Obelisk am Grab auf dem Friedhof in Alt-GMHütte

schnatur, die nicht väterlich auftrat wie Wintzer, sondern streng, aber stets hilfsbereit, wird er beschrieben.

In seiner Amtszeit wurde 1884 unterhalb des Schützenhauses ein Stollen in den Lammersbrink getrieben. Dort entdeckte man eine Wasserader, aus der das gewonnene Wasser in einer Direktleitung zum Werk geführt und zur Kühlung der für die Stahlerzeugung benötigten Werksanlagen verwendet werden konnte. Mit dem überschüssigen Wasser werden bis heute der Holste-Teich, die beiden Teiche im Kasinopark und das Waldbad gespeist.

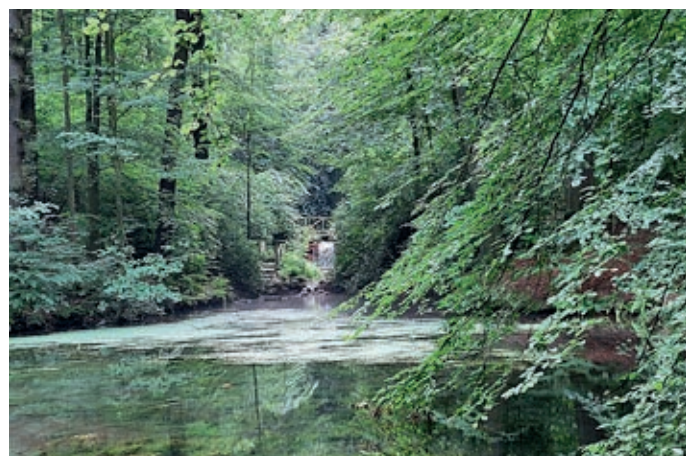
Wie sein Vorgänger Wintzer wirkte auch Theodor Holste im Kirchen- und Schulvorstand der damals noch jungen Gemeinde. Dort gab es bereits ein reges



Wasserfall am Holste-Teich, im Hintergrund das Denkmal

Vereinsleben, wobei Holste selbst in der Werkskapelle unter der Leitung eines ihm beruflich Untergebenen die Flöte spielte. Besonders gefürchtet war er als Vorsitzender eines „Friedensgerichts“, das als Schiedsstelle für Streitigkeiten in der Arbeitskolonie diente, ohne dass ordentliche Richter bemüht werden mussten. Auf diese Weise sorgte Holste maßgeblich dafür, dass Ruhe und Ordnung in der Gemeinde gewahrt blieben.

Theodor Holste schied krankheitsbedingt 1890 aus dem Vorstand des Hüttenwerks aus. Er verstarb am 15. November 1894 im Alter von 62 Jahren und wurde auf dem Friedhof an der Wellenkampstraße beigesetzt, wo sein Grabstein, ein schwarzer Obelisk, nicht zu übersehen ist. mmo ●



Holste-Teich, im Hintergrund der Wasserfall

Schweinshaxen im Gasthaus Tobergte

Schweinshaxen
mit Sauerkraut und Kartoffelpüree

am Donnerstag/ Freitag:

06. März * 13. März *

14. März * 20. März * 21. März

27. März * 28. März * 2025

für € 19,90 pro Person

AUCH ZUM ABHOLEN

Nur auf Vorbestellung
unter 05401 / 5579

Allgäuer Büble
Edelbräu vom Fass



Blut spenden in Alt-Georgsmarienhütte

Der DRK Ortsverein Alt-Georgsmarienhütte e.V. bietet am 13. Februar eine Gelegenheit zur Blutspende. Diese findet in der ehemaligen Sparkasse an der Hindenburgstraße in Alt-Georgsmarienhütte statt. Alle gesunden Blutspenderinnen und Blutspender: ab 18 Jahren können von 15.30 bis 20 Uhr dort Blut

spenden. Für einen reibungslosen und schnellen Ablauf empfehlen die Veranstalter, Termine über die DRK Blutspende-App zu reservieren. Es kann aber auch ohne Termin Blut gespendet werden. Nach der Blutspende gibt es noch einen kleinen Imbiss, welcher verschiedene Leckereien für alle Blutspender anbietet. ●

Sommer Immobilien geht in neue Hände über

Peter Sommer übergibt das Unternehmen an Jeton Bujupi und Dirk Pues

Peter Sommer übergibt das Unternehmen an die Nachfolger Jeton Bujupi und Dirk Pues, die mit großem Engagement die erfolgreiche Unternehmensgeschichte fortsetzen wollen. Peter Sommer bleibt an Bord.

Peter Sommer Immobilien seit über 20 Jahren bestens bekannt als mittelständiges, familiär geführtes Unternehmen für die Vermittlung und Verwaltung von Immobilien, hat eine gelungene Unternehmensnachfolge vollzogen. Zwei lokal verwurzelte Immobilienexperten übernehmen die Leitung des Unternehmens. Beide wollen die gelebten Werte von Nachbar-

keit, Vertrauen und Verlässlichkeit fortschreiben und sind zugleich bestrebt, das operative Geschäftsfeld sukzessive zu erweitern – dabei steht der Ausbau der Verwaltungstätigkeiten sowie der Bereich der Vermarktung von Gewerbeimmobilien, neben den Wohnimmobilien, im Fokus.

Peter Sommer bleibt dem Unternehmen weiterhin beratend erhalten. „Es ist mir eine Herzensangelegenheit, den bisher eingeschlagenen Weg durch die beiden neuen Gesellschafter fortgeführt zu wissen und den Übergang aktiv zu begleiten. Mit den beiden weiß ich

das Unternehmen in besten Händen und freue mich darauf, meine Erfahrung weiterhin in den Bereichen Strategie und Vertrieb einzubringen,“ so Sommer.

Alle Partner und Kunden von Sommer Immobilien können auch zukünftig auf die Expertise und die Leistungsfähigkeit der beiden neuen Geschäftsführer vertrauen. Kunden profitieren auch weiterhin von der persönlichen Betreuung und der regionalen Verbundenheit des gesamten Teams.



Von links: Peter Sommer, Jeton Bujupi und Dirk Pues

- Anzeige -

Herz Springform **STÄDTER**
21,50€ ~~31,95€~~

DIE KUNST DES KOCHENS
ARS COQUENDI

Oeseder Str. 105 · GMHütte · 05401 3659898

Frischer Glanz für Ü32-Kicker vom SV Viktoria 08

Die Ü32-Fußballer des SV Viktoria 08 Georgsmarienhütte kommen im neuen Glanz daher. Das Sachverständigenbüro Abke meier sorgte für frische Trikots, die VGH-Versicherung-Vertretung Matthias Holtmann steu-

erte Poloshirts bei und neue Trainingsanzüge gab es von der JW-Verpackungstechnik GmbH. Potenzielle Unterstützer, auch interessierte Spieler können sich gerne beim Verein melden, per E-Mail an: info@viktoria08.de



WIR BRINGEN SOMMER IN IHR ZUHAUSE

Kolpingstraße 2 · 49205 Hasbergen

Telefon: 05405 61980
info@sommerimmobilien.com



www.sommerimmobilien.com

Dirk Pues & Jeton Bujupi

SOMMER IMMOBILIEN

■ Vermittlung ■ Verwaltung ■



HERZLICHEN DANK

an all' unsere Gäste für die tolle Zeit, das entgegengebrachte Vertrauen und die schönen Begegnungen!

Nach rund 55 Jahren in der Gastronomie und 20 Jahren Forsthaus Oesede ist Schluss!

Am 30. April schließen wir unser Restaurant. Bis dahin freuen ich und mein Team sich noch auf Ihren Besuch!

Ihr & Euer Roger Denis

FORSTHAUS OESEDE

Bardinghaushof 5 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401 35434 · info@forsthaus-oesede.de
Dienstag–Sonntag ab 15 Uhr

IM GESPRÄCH MIT ...

„Wir wollen und schaffen das“

Andreas Viehoff wünscht sich Kreativität und Optimismus auf dem Weg zu einem Bildungs- und Kulturzentrum in Georgsmarienhütte

Drei Tage kein fließendes Wasser im Haus oder drei Tage keine Verbindung zum Internet. Worauf könnten Sie besser verzichten?

Auf das Internet. Ich gehöre zu den Dinosauriern, die sich nicht in die „social media“ wagen. Internet nutze ich jedoch schon häufig. Wasser ist jedoch für mich existenzieller und ich bin, wie alle, in vielen Lebenslagen davon abhängig.

Wussten Sie als Kind schon, dass Ihr Leben nach der Schule auch weiterhin in der Schule stattfinden würde?

Nein, klar war mir bei meiner Berufswahl, dass ich mit Menschen arbeiten wollte. Die Tendenz nach meinem Abitur ging mehr in Richtung „Schulpsychologe“. Da ich einen Bruder mit einer schweren geistigen Behinderung hatte, war es dann aber naheliegend, dass ich mich in den Förderschulbereich ausbilden

ließ. Hier war mir aber immer die Beziehung zum Kind wichtiger als die Wissensvermittlung.

Ihre Gefühle beim Abschied als Schulleiter der Comenius-Schule haben Sie 2018 als sehr ambivalent beschrieben. Was überwiegt heute? Die Freude über mehr Freiheit. Oder beschäftigen Sie auch noch offene Baustellen aus ihrer beruflichen Tätigkeit?

Über Andreas Viehoff

Andreas Viehoff erblickte im Dezember 1952 das Licht der Welt in Hameln, wuchs dort auf und machte dort sein Abitur. Anschließend studierte er in Münster und Gießen Lehramt für Sonderschule Lernen, Deutsch. Insgesamt 13 Jahre hat er den Schulalltag an der Comenius-Schule in GMHütte geleitet. Bis Ende 2023 war

Die Baustellen im Bereich der Förderschulen beschäftigen mich nach wie vor. Ich versuche immer wieder, mich zu diesem bildungspolitischen Thema zu Worte zu melden. Das Schöne an meinem Status ist aber, dass ich mich jetzt in der Kür meines Engagements befinde und damit die Freiheit genieße, zu entscheiden, in welchem Bereich ich mich engagiere.

Das Curriculum einer Förderschule für geistige Entwicklung bietet weder einen Hauptschul- noch einen Förder-schulabschluss Lernen an. Wie sehr ärgert es Sie, dass Abschlüsse an Förderschulen im Bundesland Niedersachsen statistisch als Schulabbrecher registriert werden?

Das ärgert mich sehr. In meiner Schulleitertätigkeit habe ich mich immer darum bemüht, die Wertschätzung der Kinder und Jugendlichen in die Öffentlichkeit zu tragen. Jeder Mensch lebt von Anerkennung und Erfolg. Dieses wird im Rahmen der Inklusion nicht immer so in den allgemeinen Schulen erreicht, wie die Erfolgsbilanz an der Comenius-Schule es auswies. Viele der jungen Leute, die unsere Schule absolvierten, stehen heute als ausgebildete Dreher, Verkäuferinnen oder Lagerlogistiker im Beruf und ernähren mit ihrem Gehalt eine Familie. Dabei empfinde ich eine Genugtuung. Ich habe den Begriff „Inklusion“ immer definiert als eine gesellschaftliche Integration und ein selbstbestimmtes Leben und nicht als gemeinsame Zwangserziehung aller Kinder.

Kindern mit einer Lernschwäche können nur noch eine allgemeinbildende Schule besuchen. Jedoch beobachtet man zunehmend, dass diese Kinder in einer Schule mit Geistigbehinderten unterrichtet werden. Dort bietet man ihnen den für

sie benötigten Schonraum. Die Schülerinnen und Schüler sind aber oft unterfordert, bekommen keinen Abschluss und können keine Berufsausbildung machen. Somit entsteht eine klassische Exklusion.

Sie sind ein leidenschaftlicher Musiker. Was kann man im Chor lernen, was einem sonst kein Schulfach beibringen kann?

Ich bin viele Jahre in einem Chor gewesen und spiele momentan in zwei Kirchengemeinden die Orgel. Gemeinsam zu singen und zu musizieren bindet alle in einer ganz besonderen emotional geprägten Art des Zusammenlebens. Viele sind ein Ganzes ohne in einem Wettbewerb zu stehen. Ich empfinde immer Freude

am gemeinsamen Musizieren und Singen.

Welches Musikinstrument würden Sie gerne noch beherrschen?

Da ich Tasteninstrumente spiele, würde mich das Erlernen des Cembalospiels sehr reizen.

Wie haben Sie ihre Zeit als Ehrenamtliche der Stadt Georgsmarienhütte erlebt?

Ich habe wahrgenommen, dass es sehr viele Menschen in unserer Stadt gibt, die bereit sind, sich im Ehrenamt zu engagieren. Dieses ein wenig mit zu koordinieren hat mir sehr viel Spaß gemacht und war eine schöne, freiwillig durchgeführte Fortsetzung meines ehemaligen Berufslebens.

Es bestehen aber einige Punkte, die in der Stadt besser umgesetzt werden könnten. Grundlage vieler Ehrenämter sind Orte, in denen sie ausgeführt werden können. Hier muss die Stadt Abhilfe schaffen. Wichtig ist aber auch, dass alle ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger eine Wertschätzung ihres Tuns erhalten.

Welche Chancen bietet der Vorschlag zur Schaffung eines Bildungs- und Kulturzentrums (BKZ) im ehemaligen Krankenhaus am Kasinopark, unter anderem für eine nachhaltige Stadtentwicklung des Stadtteils Alt-GMHütte?

Die Georgsmarienhütter Bildungsgenossenschaft (GBG) hat in den letzten Wochen gemeinsam einen Flyer erstellt, in dem



Andreas Viehoff

die Notwendigkeit eines BKZs für unsere Stadt beschrieben wird. Der Standort des ehemaligen Krankenhauses am Kasinopark wäre ideal für eine Stätte der Begegnung, Bildung und Kultur. Vor allem, weil es zum einen im Herzen unserer Stadt liegt, zum anderen, weil es den Stadtteil Alt-GMHütte enorm aufwerten würde. Wird Oesede von den meistens als Einkaufszentrum gesehen, könnte Alt-Georgsmarienhütte durch ein BKZ noch mehr Zentrum von Begegnung, Bildung und Kultur werden. Ich würde mich sehr freuen, wenn Parteien, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt diese Idee aufgreifen würden.

Wem würden Sie gerne einmal das Bildungs- und Kulturzentrum in Georgsmarienhütte zeigen, wenn es so realisiert werden sollte, wie Sie sich das heute vorstellen?

Ich würde mich freuen, wenn ein Austausch mit Parteien, Verwaltung und Bürgerinnen und

Bürger in Gang käme, wo Kreativität und Optimismus unter dem Motto „Wir wollen und schaffen das“ im Vordergrund stünde.

Wie wichtig ist ein kultureller Begegnungsraum für alle in Georgsmarienhütte?

Da viele Bürgereinrichtungen nicht wissen, an welchen Orten sie ihre Angebote in Zukunft durchführen können, so zum Beispiel die VHS, das Repair-Cafe, die Malteser, wäre ein Zentrum für unser Gemeinschaftsleben sehr wichtig. Einsamkeit nimmt immer mehr zu, wir müssen die Verantwortung wahrnehmen dem entgegenzuwirken. Dafür brauchen wir Räume und helfende Menschen.

Welchen Tag in Ihrem Leben würden Sie gerne noch einmal erleben?

Es sind drei Tage, und zwar die Geburten meiner Kinder. Das Wunder des Menschwerdens ist für mich etwas unbegreiflich Schönes.

jpe ●

Wie Cybertrader mit falschen Anlageplattformen abkassieren

Polizei warnt Betrüger verursachen im Jahr 2024 bisher vier Millionen Euro Schaden im Landkreis

Immer wieder geraten Menschen auch in Georgsmarienhütte auf der Suche nach schnellem Geld und dem Reiz von Kryptowährungen oder vermeintlich lukrativen Investitionen in die Fänge unseriöser Anbieter im Internet. Diese Masche wird als „Cybertrading Fraud“ bezeichnet und führt in vielen Fällen dazu, dass Betroffene ihr gesamtes Ersparnis verlieren. Zwei aktuelle Fälle veranlassen die Polizei Osnabrück nun erneut dazu, vor dieser Betrugsmasche zu warnen.

Allein in diesem Jahr haben über 100 Menschen aus der Stadt und dem Landkreis Osnabrück Anzeige wegen solcher Fälle erstattet – der Gesamtschaden beträgt über vier Millionen Euro.

Die Täter nutzen eine Vielzahl von Kanälen, um ihre Opfer zu erreichen, darunter Internet- und Social-Media-Werbung, Anrufe von Callcentern oder Massenmails. Wahrscheinlich haben auch Sie bereits solche Angebote gesehen oder erhalten. Die Vorgehensweise der Täter:

Die Betrüger, häufig aus dem Ausland operierend, nutzen die Unerfahrenheit ihrer Opfer aus. Mit verlockenden Anzeigen auf Websites und in sozialen Me-

dien werben sie für Investitionen in Aktien, Kryptowährungen und ähnliche Anlagen und versprechen hohe Renditen, die das Leben positiv verändern sollen. Diese Anzeigen enthalten oft vermeintliche Erfahrungsberichte anderer Anleger, die suggerieren, dass sie bereits beträchtliche Gewinne erzielt haben. Dabei setzen die Kriminellen eigens entwickelte, jedoch fiktive Plattformen für Online-Investments ein, um das Geld der Opfer zu erbeuten. Diese Plattformen sind professionell gestaltet und vermitteln zunächst den Anschein von Seriosität. Mit manipulierter Software steuern die Betrüger Aktien-Charts nach Belieben und zeigen den Opfern gefälschte Informationen an.

Geld fließt direkt in kriminelle Netzwerke

Das investierte Geld wird jedoch nicht angelegt, sondern fließt direkt in kriminelle Netzwerke, die unabhängig voneinander operieren und Ermittlungen erheblich erschweren. Die Täter entwickeln ihre Methoden ständig weiter, um die Geldflüsse zu verschleiern. In manchen Fällen wird der Kontakt zu einem po-

EISKÖNIG
TIEFKÜHLDISCOUNT

Angebote gültig vom
27.01. - 08.02.2025

Ab sofort finden Sie unsere
Angebote unter: www.eiskoenig.eu

Hermann-Ehlers-Straße 18 · 49082 Osnabrück
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–19.00 Uhr · Sa. 9.00–18.00 Uhr

Highlight der Woche!
Gebr. Hack - Streuselkuchen Sortiment
590 g (kg = 5,92 €)
Apfel-Pudding, Beeren-Pudding, Kirsch-Pudding,
Mandarine-Pudding, Pflaumen-Pudding

3,49

Suppengemüse 1.000 g MARKENWARE 1,99	Hähnchenschnitzel paniert 1.000 g VOSSKO 5,99
Fleischklößchen 450 g (kg = 6,64 €) TULIP 2,99	Ol. Steckrübenstreifen 1.500 g (kg = 1,99 €) ELO 2,99
Geflügelfleischklößchen 200 g (kg = 9,95 €) TULIP 1,99	Oldenburger Grünkohl 1.500 g (kg = 1,99 €) ELO 2,99
Eierstich 200 g (kg = 9,95 €) VALENZI 1,99	Zwiebeln gewürfelt 1.000 g MARKENWARE 1,99
Grießklößchen 200 g (kg = 8,45 €) VALENZI 1,69	Sucuk Schiffchen 8 x 120 g (kg = 5,20 €) MARKENWARE 4,99
Markklößchen 200 g (kg = 8,45 €) VALENZI 1,69	Schoko- und Vanille Hörnchen 8 x 125 g (kg = 4,99 €) MARKENWARE 4,99
Pangasius Port. Meerrettich 6 x 180 g (kg = 3,69 €) MARKENWARE 3,99	Apfelpulver 8 x 120 g (kg = 5,20 €) MARKENWARE 4,99
Lachswürfel 500 g (kg = 9,98 €) ISKA 4,99	Wirsingkohl 1.000 g MARKENWARE 1,99
Lachsforellenfilets 500 g (kg = 9,98 €) ISKA 4,99	Blattspinat 1.000 g MARKENWARE 1,99
Funny Chicken Donuts 520 g (kg = 5,75 €) CHICKENTIME 2,99	Schnitzeltasche Spinat Mozzarella 1.200g (kg=4,99 €) MARKENWARE 5,99
Funny Chicken Strips 500 g (kg = 5,98 €) CHICKENTIME 2,99	

Zimmermann Tiefkühl Logistik GmbH & Co.KG · Schwarzer Weg 9 · 26215 Wiefelstede

tenziellen Opfer zunächst über Plattformen wie Tinder, Badoo oder LinkedIn hergestellt. Eine Kontaktperson berichtet dabei von hohen Renditen bei geringem Risiko und vermittelt anschließend zu einem angeblichen „Kundenberater“. Im weiteren Verlauf wird teilweise sogar Fernwartungssoftware installiert, die den Betrügern Zugang zum Computer und den Bankkonten des Opfers verschafft.

Checkliste für Sicherheit

Beim Online-Trading besteht ein sehr hohes Verlustrisiko. Betrügerische Webseiten sind auf den ersten Blick nur schwer zu erkennen. Daher sollten potentielle Anleger/-innen den Trading-Anbieter auf folgende Merkmale hin überprüfen:

- sich vor Anmeldung oder Geldüberweisung über die Trading-Plattformen informieren. Oftmals wird schon vor Betrugsplattformen im Internet gewarnt.
- keine sensiblen Daten preisgeben

- sich seriös beraten lassen oder den-Service von Verbraucherzentralen oder spezialisierten Anwälten nutzen
 - einfach bei der Hausbank nach deren Einschätzung fragen
 - kritisch bleiben bei dem Versprechen hoher Gewinne
- Unaufgeforderte Beratungsgespräche im Zusammenhang mit Anlagemöglichkeiten (Telefonwerbung, E-Mails) sind ohne vorherige Einwilligung grundsätzlich verboten. Daher sollte man auch niemandem mittels Fernwartungssoftware (beispielsweise AnyDesk oder Team Viewer) Zugriff auf den Rechner gewähren. Außerdem warnt die Polizei vor Identitätsdiebstahl: „Übermitteln Sie keine Kopien Ihrer Ausweisdokumente. Überweisen Sie keine Gelder an unbekannte ausländische Konten von Privatpersonen oder vermeintlichen Firmen mit Sitz im Ausland. Erstaten Sie unbedingt Anzeige, wenn Sie den Verdacht einer Straftat haben.“

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Beratungsstellen vor Ort:

Jörg Eustergerling · Tel. 0 54 03 / 7 24 56 10

Große Straße 4 · 49186 Bad Iburg

Nelli Riedel · Tel. 0 54 01 / 8 42 76 22

Teutoburger-Wald-Str. 59 · 49124 Georgsmarienhütte

Nelli Kasper · Tel. 0 54 05 / 6 16 87 44

Natruper Straße 108 · 49170 Hagen a.T.W.

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

„Go for goals“ – 140 Schüler übernehmen Verantwortung

35 Projektgruppen auf den Spuren globaler Nachhaltigkeitsziele

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Seit 2016 arbeiten alle Länder daran, diese gemeinsame Vision zur Bekämpfung der Armut und Reduzierung von Ungleichheiten in nationale Entwicklungspläne zu überführen.

Daran haben sich auch die Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe am Gymnasium Oesede orientiert, als es für sie nach den Sommerferien

darin ging, einmal in der Woche ihr Lernen selbst in die Hand zu nehmen. Im Rahmen eines halbjährigen Projekts sollten möglichst alle aktuellen gesellschaftlichen und ökologischen Probleme, die im Rahmen der UN-Nachhaltigkeitsziele dargestellt sind, bearbeitet werden. Die Ergebnisse reichten von Tier- und Artenschutz über gesunde Ernährung bis zum Schutz vor sexueller Gewalt.

„Insgesamt waren etwa 140 Schüler in 35 Projektgruppen beteiligt“, berichtete Barbara Heimann als zuständige Koordinatorin für die Sekundarstufe 1 anlässlich der abschließen-



Nele, Lotta, Paulina (von links) informierten über den Meeresschutz.

den Präsentation der Projekte. Die Schüler konnten selbst entscheiden, welches Thema sie mit welchen Mitschülern bearbeiten wollten, wie sie sich die erforderlichen Informationen beschaffen, welche Schlüsse sie daraus ziehen und schließlich in die Praxis umsetzen. Dafür hatten sie vier Unterrichtsstunden pro Woche Zeit. Am Ende erhalten alle Schüler ein Abschlusszertifikat.

„Wir leben leider in einer Zeit, in der der Einzelne und seine Interessen oftmals im Vordergrund stehen und wo es keine Selbstverständlichkeit mehr ist, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen“, so Schulleiter Thomas Rohm. Um aber entsprechend handeln zu können, brauche es Verantwortungsgefühl, Toleranz, Zivilcourage und Solidarität. Solche Tugenden ließen sich nicht allein über herkömmliche Lernprozesse und moralische Appelle vermitteln. Vielmehr brauche es auch außerschulische Erfahrungen, die sich dann mit schulischen Lerninhalten verknüpfen ließen, bewertete Rohm die Sinnhaftigkeit des Projekts ausdrücklich positiv.

Schutz der Weltmeere

Nele, Lotta und Paulina hatten sich Gedanken über den Schutz der Meere gemacht. „Wir wollten viele Menschen erreichen und informieren, etwa über die Folgen der Entsorgung von Plastik im Meer“, erzählt Nele. Gemeinsam waren sie zu Besuch in der Grundschule Sankt Martin in Hagen, um dort die Viertklässler für das Thema zu sensibilisieren. Dabei wurden auch die den Bestand einzelner Meerestiere gefährdende Überfischung und der besonders von Schiffen und Industrie ausgehende Unterwasserlärm, welcher den Lebensraum der Tiere störe und verletze, angesprochen.

„Ein Höhepunkt war unsere Fahrt nach Wilhelmshaven, wo wir das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum besichtigt und eine Geldspende überreicht haben“, berichtet Lotta. Und wie ist das Projekt insgesamt gelaufen? „Man muss viel planen, aber es hat sich gelohnt“, zieht Paulina ein positives Fazit.



Gemeinsam stärker:
Mit vereinter Expertise
stehen wir Ihnen zur Seite.

Münsterstraße 2
49186 Bad Iburg

0540 37 306-0

info@strautmann-sundermann.de

www.strautmann-sundermann.de

**Dr. Strautmann
& Sundermann**

RECHTSANWÄLTE, FACHANWÄLTE UND NOTAR



Dr. jur. Petra Meyer
RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
u. Gewerblichen Rechtsschutz



Johannes Eichholz
RECHTSANWALT & NOTAR

Fachanwalt für Arbeitsrecht
u. Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Hagen Sundermann
RECHTSANWALT & NOTAR a.D.



Eike Sundermann
RECHTSANWALT

Kaffeemaschine kaputt?



Verzichten Sie
morgens nicht auf
frischen Kaffee!

Wir reparieren
Kaffeefullautomaten
aller gängigen
Marken.



euronics Schnüppe Inh. Julian Busche e.K.
Osnabrücker Straße 14 | 49186 Bad Iburg
Telefon 05403 73760 | info@euronics-schnuepke.de
www.euronics-schnuepke.de

Dicke Kumpels im Osnabrücker Zoo

Mit wesentlich größeren Tieren beschäftigten sich Lennard, Colin, Jaan und Ole, die jetzt neue dicke Kumpels haben. Sie haben eine Patenschaft für einen Tiger und einen asiatischen Elefanten übernommen, die im Osnabrücker Zoo leben. Beide stammen von der indonesischen Insel Sumatra und zählen zu den vom Aussterben bedrohten Tierarten. Der Verlust ihrer natürlichen Lebensräume gilt aktuell als die größte Bedrohung für ihr Überleben. Die Schüler wollen ein Zeichen setzen, um den weltweiten Natur- und Artenschutz aktiv zu unterstützen. „Die Patenschaft haben wir durch den Verkauf von selbstgefertigten Raisins, das sind gipsähnliche Deko – und Geschenkartikel, finanziert, die wir auf Weihnachts- und Flohmärkten angeboten haben“, sagt Lennard nicht ohne Stolz, schließlich sei sogar noch etwas Geld für eine Spende an das schuleigene Vivarium übriggeblieben. „Die Patenschaft läuft zunächst über ein Jahr, dann müssen wir entscheiden, wie es weitergeht“, weiß Ole, aber die Gruppe habe schon Interesse, sich über einen längeren Zeitraum zu engagieren.

„Mein Körper gehört mir!“

„Mein Körper gehört mir!“ – Mit dieser klaren Ansage machten Isa, Marlena, Luna, Mathilde und Fina auf ihr Projekt aufmerksam. „Es geht darum, Grenzen zu setzen, insbesondere für Mädchen“, erläutert Isa das Anliegen der fünf Schülerinnen. Sie fragen: Ist es okay für dich, wenn eine Person dich auf die Wange küsst, jemand aus Deiner Klasse dich umarmt oder dir beim Kontaktsport zu nahekommt? „Wir wollen aufklären, Wissen weitergeben, eigene Grenzen erkennen“, ergänzt Marlena. Mit

jüngeren Schülern aus den siebten Klassen haben sie sich dazu bereits ausgetauscht und eine Skala erstellt, auf der in drei Stufen die unterschiedlichen Formen der Akzeptanz zwischen Nähe und Distanz dargestellt sind. „Alle müssen erkennen, dass sie alleine über ihren Körper bestimmen und selbst entscheiden, wer ihnen körperliche Nähe geben darf und wer nicht“, fasst Luna die Motivation der Gruppe zusammen.

Weltküche ohne Reste

Lecker ging es bei Jule, Imke, Teresa, Frieda und nochmal Jule zu. „Wir kochen und backen gerne“ erklären sie und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ihr Projekt heißt „Weltküche ohne Reste“ und hat zum Ziel, Food-waste, also das Wegwerfen von Lebensmitteln, die eigentlich zum Verzehr vorgesehen waren, zu minimieren. Dazu haben sie ein Kochbuch entwickelt, in dem Rezepte aus vielen Ländern enthalten sind und dass über Food-waste informiert. „Falsche Lagerung, zu großer Einkauf, falscher Umgang mit Haltbarkeitsdaten, sind einige der Gründe, die Lebensmittelabfälle entstehen lassen“, verrät Imke, die für das bald auf der Schulhomepage veröffentlichte Kochbuch ein Rezept für das israelische Gericht „Schackschuka“, das ihr Vater gerne kocht, zur Verfügung gestellt hat.

„Wenn wir teilen, haben wir genug für alle“

Schließlich noch ein Gang ins Theater. Die „Sockenbande“ präsentierte „Die Reise des kleinen Jakob“, ein Stück für Kinder über Hungersnot und Armut in der Welt, dessen Darsteller Sockenpuppen sind. Jesper, Maxim und Thilo haben schon öfters mal Puppentheater gemacht. Für ihr aktuelles Stück



Klare Ansage von Mathilde, Isa, Fina, Marlene und Luna (von links).

griffen sie auf den eigenen Sockenbestand zurück und setzten auf personelle Unterstützung von Drittklässlern der Grundschule Harderberg, wo bei der Nikolausfeier die Uraufführung stattfand. Thilo als kreativer Kopf der Gruppe hatte sich die Handlung überlegt, alles weitere wurde bis hin zum Bühnenbau gemeinsam organisiert und erledigt. Am Ende der Aufführung stand die Erkenntnis „Wenn wir teilen, haben wir genug für alle“ – den Kindern hat es gefallen.

„Die Motivation der Schüler war sehr groß“, fasste Schulleiter Rohm am Ende zusammen. Das habe auch daran gelegen, weil sie selber und ohne konkrete Vorgaben handeln mussten, um ein Ergebnis zu erzielen. Und ganz wichtig: „Es ging nicht um Noten!“ Nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr sei es

daher richtig gewesen, dieses Lernformat erneut anzubieten. Übrigens: Im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ des Gymnasiums Oesede werden am 26. Februar, ab 17 Uhr, nochmals einige ausgewählte Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt. **mmo**

GENAU HINGESCHAUT

Die Auflösung der
der letzten Ausgabe:



Pizzeria Colosseo
Georgsmarienhütte

Wir sind Ihr **STARKER** Service Partner



STARKEGMHütte
www.starke-autos.de

Starke Georgsmarienhütte GmbH & Co. KG
Topsloh 2-6 49124 GMHütte · 0541 4809-0
info.gmh@starke-gruppe.de

Genau Hingeschaut

Finden Sie die **5 Fehler** und gewinnen Sie eine Gutschein im Wert von 50 Euro!



Bitte geben Sie diesen Abschnitt bis
Mittwoch, 12. Februar 2025, hier ab:
Uhren, Optik und Schmuck Beermann
Glückaufstraße 158 · 49124 Georgsmarienhütte

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Informationen zur Verarbeitung Ihrer hier angegebenen personenbezogenen Daten finden Sie im Impressum. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung letzte Ausgabe:
Pizzeria Colosseo
Georgsmarienhütte



Birgit Frauenheim (m.) aus Hagen a.T.W. freut sich über den Gewinn des Gutscheins im Wert von 50 Euro, den sie von den Inhabern Gentijana und Fatmir Rushiti (l. & r.) stolz überreicht bekommen hat.

BLICK ZU DEN NACHBARN

Niedersachsen im Nationalsozialismus

Ausstellung im Augustaschacht – Warnung vor zunehmendem Antisemitismus und Rassismus

„Lieber Papa/Alle guten Wünsche/Leite ich zu dir/Es sind die vieler Menschen/Kriegst Grüße auch von mir/Sander wird heute 41 Jahr/Aber stets warst du daheim/Nun bist du nicht mehr da/Das ist doch so gemein/Errat, was sage ich von diesem Ort?/Ich ruf, wir geh’n hier ganz schnell fort!“

Dieses Gedicht aus dem Oktober 1944 von Naomi Tal, geschrieben im KZ Bergen-Belsen zum Geburtstag ihres nach der Befreiung gestorbenen Vaters Aleksander, ist Teil der Wanderausstellung „...auf deutschem Boden in die ganze Welt – Niedersachsen im Nationalsozialismus“. Die aus dem Niederländischen übersetzten Zeilen, die einen winzigen Moment der Menschlichkeit in einem unmenschlichen System offenbaren, verdeutlichen in ihrer Interpretation die ganze Grausamkeit des Nationalsozialismus und seine verheerenden Folgen.

Die Ausstellung ist bis Samstag, 31. Mai, in der Gedenkstätte Augustaschacht in Hasbergen zu sehen. Der Eintritt ist frei.

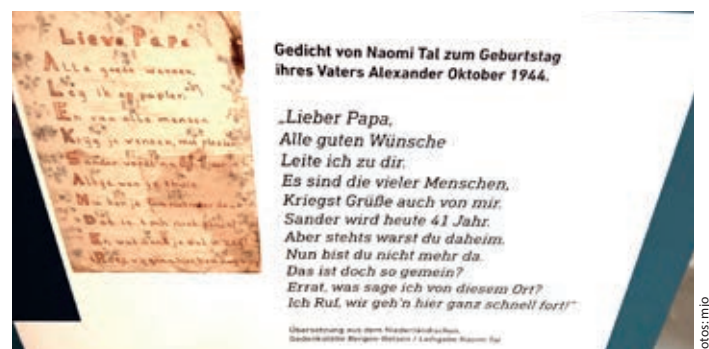
Nach einleitenden Worten von Michael Gander, dem Geschäftsführer der Gedenkstätten Gestapokeller und Augustaschacht, und einer Videobegrüßung durch Hasbergens Bürgermeister Adrian Schäfer, gab Elke Gryglewski einen umfassenden wie nachdenklichen Ein- und Ausblick über Teile der Entstehungsgeschichte des Nationalsozialismus und die von ihr entwickelte Ausstellung. In einem Interview des SWR hatte die Geschäftsführerin der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten und Leiterin der Gedenkstätte Bergen-Belsen davor gewarnt, dass der Antisemitismus in der Mitte der Gesellschaft angekommen sei. Auch

in ihrer Rede im Augustaschacht warnte sie vor zunehmenden Antisemitismus und Rassismus.

„Wenn wir angesichts des herrschenden und gewachsenen Antisemitismus und Rassismus formulieren, dass aus der Geschichte des Nationalsozialismus gelernt werden solle, müssen wir festlegen, wer welche Aufgaben in diesem Lernprozess übernehmen kann. Die Gedenkstätten können nicht alleine die Verantwortung dafür tragen, aber sie sind die Institutionen, die aufgrund ihrer Kompetenz sowohl inhaltlich als auch methodisch prädestiniert sind, die Folgen der Geschichte plausibel zu machen.“ Die Ausstellung spiegelt auch die internationalen Verflechtungen des Nationalsozialismus wider, die die Referentin anhand von einigen Beispielen veranschaulichte. Auch der Bezug der Geschichte des Kolonialismus zum Nationalsozialismus kam als weiteres Thema zur Sprache.

„Angesichts der schwindenden Kenntnisse zum Nationalsozialismus generell sind unsere Warnungen insbesondere für junge Menschen nicht zwangsläufig plausibel. Wir müssen erklären, dass der systematische Massenmord nicht bereits 1933 feststand, sondern das Regime immer wieder kurzfristige Entscheidungen traf, dann auf die durch die Entscheidungen verursachten Folgen reagierte. Diese Reaktion war immer einer Radikalisierung, das heißt, es gab niemals einen Schritt zurück, sondern jede Entscheidung war eine Weiterentwicklung der Gewalt“, erläuterte Elke Gryglewski den rund 80 Zuhörerinnen und Zuhörern im Vorführungsraum der Gedenkstätte Augustaschacht.

„Die Bevölkerung konnte 1938 trotz der Menschen, die schon



Ein Gedicht voller Liebe und Zweifel.

zu dieser Zeit warnten, noch nicht wissen, dass



Referentin Elke Gryglewski und Michael Gander begrüßen die Gäste.

ihre Regierung 1945 Millionen Menschen würde ermordet haben, ihr Verhalten dies jedoch schon zu diesem frühen Zeitpunkt mit begünstigte. Dies zu verstehen, bedeutet, dass wir uns heute viel mehr Gedanken darüber machen müssen, wohin unser Handeln führen kann. Mit der Ausstellung stellen wir den Radikalisierungsprozess der nationalsozialistischen Verfolgungspolitik dar, der die gesellschaftliche Entwicklung beeinflusst. Mit welchen Projekten gelang es dem Regime, immer mehr Menschen auf seine Seite zu ziehen, wo entwickelte die Bevölkerung Eigeninitiative im Vorantreiben bei der Umsetzung nationalsozialistischer Ideologien und welche Personenkreise und Gruppen wurden zu welcher Zeit als Nichtzugehörige bis hin zu Feinden markiert, ausgegrenzt, verfolgt, waren physischer Gewalt ausgesetzt und wurden ausgebeutet oder ermordet?“, lautete die Fragestellung der Dozentin.

Anhand chronologischer Linien und durch die Vorstellungen ganz unterschiedlicher Biografien soll die Bandbreite der Verbrechenskomplexe und der Betroffenen in der Ausstellung sichtbar werden. „Manchmal haben wir wenige Informationen, in anderen Fällen haben uns Überlebende viele Kenntnisse über ihre Schicksale ermöglicht. Wichtig war uns, auch die Betroffenen nicht als passive homogene Truppe darzustellen, sondern zu erfahren, wer hat durch Zuschauen, aber auch durch Wegschauen das System stabilisiert?“, formulierte Elke Gryglewski.

Dieser Radikalisierungsprozess lasse sich auf besondere Weise in Niedersachsen darstellen. In dem Bundesland befanden sich beeindruckende historische Orte, anhand derer die Entwicklung sehr konkret erzählt werden könne. „Wir haben in den vergangenen zwei Jahren etliche internationale Gruppen zu Besuch gehabt, die diese Orte

besichtigt haben und von einem großen Erkenntnisgewinn sprachen“, so die Leiterin der Gedenkstätte Bergen-Belsen. Die Ausstellung eröffnet neue Perspektiven auf die Ereignisse während des Nationalsozialismus in Niedersachsen. Die von Beginn an bestehenden internationalen Verflechtungen und globalen Bezüge werden erstmals systematisch in den Blick genommen. Ein multiperspektivischer Ansatz ermöglicht es, die Geschehnisse aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und die komplexe Entwicklung der nationalsozialistischen Verfolgungspolitik zu verstehen. Von der frühen Phase des NS-Regimes bis hin zur systematischen Massenvernichtung beleuchtet die Ausstellung die fortschreitende Radikalisierung, zeigt aber auch Momente des Widerstandes und der Menschlichkeit, heißt es in einer Ausstellungserklärung. Wichtige Schwerpunkte sind individuelle Schicksale und die Selbstbehauptung von Betroffenen sowie die Handlungsspielräume und die Motive der Täterinnen und Täter. Mit dem besonderen Fokus auf Niedersachsen und seinen historischen Orten werden die lokalen und regionalen Bezüge zu weltumspannenden Ereignissen deutlich.

Die Ausstellung greift mehrfach die NS-Geschichte in der Region Osnabrück auf. So wird zum Beispiel das Schicksal der polnischen Zwangsarbeiterin Krystyna Ochocka beleuchtet, die mit Hilfe von Osnabrücker Jugendlichen in den Zellen der Geheimen Staatspolizei im Schloss Osnabrück inhaftiert wurde.

Ihre Premiere feierte die internationale Wanderausstellung „auf deutschem Boden für die ganze Welt“ im Januar 2024 im niedersächsischen Landtag in Hannover. Anschließend wurde sie im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York gezeigt.

mjo ●

ENDSPURT!

Wir schließen unseren Standort an der Oeseder Straße **zum 28. Februar.**

Noch schnell
**SATTE
RABATTE
sichern!**

**bis zu
50%***

*So lange der
Vorrat reicht.



BIKE-STORE

OESEDER STRASSE 95

**Oeseder
Straße 95**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-17 Uhr
Sa. 10-13 Uhr

**Ab 1. März sind wir nur noch am Hauptsitz
an der Wellendorfer Straße erreichbar.**

VALENTINSTAGS- GESCHENK-AKTION



physio vital

Unser **VALENTINSTAGS-ANGEBOT** für Sie –
und auch als Geschenk zum Verschenken:

Klassische Massage 5 x (20 min)	nur 99 €
Wärmeanwendungen/Fango 5 x	nur 89 €
Ganzkörpermassage 5 x (45 min)	nur 199 €

VITALIS FITNESS- UND GESUNDHEITSZENTRUM

Leimbrink 7 | 49124 Georgsmarienhütte

0 54 01 / 417 55

www.fitness-georgsmarienhuette.de

info@fitness-georgsmarienhuette.de

STEINBACH

& Hoffmann Bedachungen GmbH

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Asbestsanierung
- Dachfenster
- Notdienst

Tel. 054 01/83 50 73 · Fax 054 01/83 50 74

Beim Vermögen scheiden sich die Geister

Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl in der Landvolkhochschule Oesede

Die Bilder zur Trump-Vereidigung vernebelten am 20. Januar die Sinne verstörter Europäer an unzähligen Fernsehgeräten: Unbeeindruckt vom rhetorischen Pulverdampf aus Washington bot sich an diesem Abend im Seminarraum 8 der Landvolkhochschule Oesede ein wohltuendes Alternativprogramm an. So viel sei verraten: Die Veranstaltung in Oesede fand eindeutig im Dienst der Demokratie statt und hätte sicherlich mehr Publikum verdient, als der vollbesetzte Seminarraum aufnehmen konnte. „Wahl: Wahrheit & Pflicht“ – den Titel der Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl umwehte zu Beginn der Charme einer sorgsam im Ablauf geplanten Kennenlernrunde, wie sie schon zahlreich an diesem Ort stattgefunden haben. Wie ticken die fünf eingeladenen Kandidaten und Kandidatinnen für den Wahlkreis 39 Osnabrück Stadt? Darum sollte es gehen. Veranstalter waren die katholischen Jugendverbände im Kreis. Und das Team hatte sich intensiv vorbereitet, besonders die Fragen junger Wählerinnen und Wähler zu adressieren. Keineswegs nur leichte Fragen, wie die Podiumsgäste im Laufe des Abends hin und wieder bemerkten. „Wenn

es leicht wäre, könnte es jeder“, kommentierte ein Zuhörer. Den Willen des Volkes in Parlamenten umzusetzen, stellt nun einmal Anforderungen an diejenigen, die das machen wollen. Zumindest in Demokratien. Zwei Stunden neun Minuten und 43 Sekunden Rede und Antwort standen Thomas Vaupel (SPD), Heidi Reichinnek (Die Linke), Luca Wirkus (Bündnis 90/Die Grünen), Daniel Jutzi (FDP) und Jonas Pohlmann (CDU) in Vertretung von Mathias Middelberg, der um Zustimmung auf dem Wahlzettel werben ließ.

Männer-Mehrheit gegen Werbeverbot für Alkohol

Nach der Offenbarung rein privat-persönlicher Präferenzen, unter anderem ob Nutella mit oder ohne Butter bevorzugt wird, bekamen die Kandidaten vom Moderatoren-Duo Jona Tabeling und Jana Rosenbaum mit einigen Ja-Nein-Fragen, Gelegenheiten zu ersten konkreten politischen Positionierungen, indem sie nach einer Frage zeitgleich mit kleinen Fähnchen Flagge zu zeigen hatten. „Rot für Nein, Grün für Ja“, lautete die Instruktion. Der Senkung des Wahlalters auf 16



Daniel Jutzi, Luca Wirkus, Heidi Reichinnek, Thomas Vaupel und Jonas Pohlmann (von links) diskutierten in der Landvolkhochschule.

Jahre stimmten bis auf den Vertreter der Liberalen alle Befragten zu. Das Ausbildungsgehalt in allen Berufen an den Mindestlohn anpassen? Der rot-rot-grünen Zustimmung wollten sich weder der Schwarze noch der Gelbe anschließen. Semesterbeitrag für die Studierende verringern? Bei dieser Frage schlichen sich erste Antwort-Vermeidungstendenzen ein, indem plötzlich mehr oder weniger zögerlich rote und grüne Fähnchen gleichzeitig gezogen wurden. Das Bild blieb diffus. Das Deutschland-Ticket wieder günstiger anbieten? Ja, wenn es nach Thomas Vaupel (SPD), Heidi Reichinnek (Die Linke) und Luca Wirkus (Bündnis 90/Die Grünen) geht. Dagegen: Daniel Jutzi (FDP) und Jonas Pohlmann (CDU), die sich auch bei der Frage nach dem Tempolimit auf Autobahnen von ihren Mitstreitern auf dem Podium absetzten. Die Legalisierung von Cannabis-Konsum in Teilen wieder rückgängig machen? Auch bei dieser Frage waren sich Wirkus, Vaupel und Reichinnek mit ihrem jeweiligen Nein einig, während Pohlmann und Jutzi zustimmten. Bei der Frage „Sollte es ein Werbeverbot für Alkohol geben?“ waren die Grenzen der rot-rot-grünen Einigkeit erreicht und es bildete sich eine Männer-Mehrheit. Vaupel und die beiden anderen Herren zogen, gewissermaßen als schwarz-rot-gelbe „Prost-Fraktion“, die roten Flaggen, während die beiden Vertreterinnen von Grünen und Linke jeweils mit grüner Flagge nüchtern dem Werbeverbot zustimmten. „Befürwortet ihr vereinfachte Einbürgerungsverfahren?“ Auf diese Frage gab es vier Zustimmungen und ein Nein von Jonas Pohlmann (CDU).

Wirksame Rezepte gegen Demokratie-Feinde fehlen noch

Welche Ideen haben die Kandidaten, um menschen- und demokratiefeindlichen Haltungen

entgegentreten? Luca Wirkus (Grüne) warb dafür, ein Verbotsverfahren gegen die AfD zu prüfen, weil das der parlamentarische Arm sei, der versuche die Demokratie kaputt zu machen. „Ansonsten müssen wir die richtige Politik machen, die Menschen unter anderem wirtschaftliche Sicherheit gibt und die richtigen Lösungen für deren Leben anbietet.“ Bislang fehle es aber an wirksamen Ideen gegen die Demokratiefeinde, stellte Jutzi (FDP) fest: „Der Schlüssel liegt in der Wirtschaft“, so der Liberale, der sich sogleich gewissermaßen in die Backstube erprobter Politik-Metaphern begab. Wenn der „Kuchen“ größer werde und sich die jeweiligen Lebensverhältnisse der Menschen verbesserten, hätten es Populisten nicht so leicht. Dem wollten sich in seiner Grundsätzlichkeit nicht alle anwesenden Vertreter und Vertreterinnen des politischen Metapher-Handwerks anschließen. Der Wert eines Kuchens misst sich dann wohl doch nicht nur an seiner Größe. Es ist bekannt, dass ein derart bemühter Kuchen, einmal aus dem Ofen der Sprüche-Küche zurückgekehrt, mitunter sogar größer wirken kann, als die Gesetze der Physik hergeben.

So zählte Reichinnek (Linke) auf, was neben der Verbesserung der Lebensverhältnisse noch so nötig wäre: Es brauche auch Strukturen, etwa ein Demokratiefördergesetz und die aktive Unterstützung lokaler Vereine und Verbände, die Gesprächsräume anbieten. Es reiche nicht nur, die Menschen immer wieder aufzufordern, gegen rechte Populisten aufzustehen. Ansonsten könne ein „Kuchen“ nicht immer größer werden, es gebe planetare Grenzen für wirtschaftliches Wachstum: „Der Kuchen muss besser verteilt werden.“

Was die Rolle der Ansprechbarkeit vor Ort für den Schutz der Demokratie betrifft, stimmte Jonas Pohlmann Reichinnek

zu. Er glaubt aber, dass besonders wirtschaftliches Wachstum gegen Demokratiefindlichkeit helfe. Entscheidend sei aber auch, welche Persönlichkeiten für Programme stehen. Außerdem warb er dafür, in den Sozialen Medien stärker vertreten zu sein. In der „Kuchen-Angelegenheit“ war er dann bei den Wirtschaftsrezepten näher beim liberalen Jutzi. Das zeigte sich, als die Debatte mit der Frage nach dem Rezept für mehr Vermögensgerechtigkeit auf die Zielgerade einbog.

Sozialneid oder Sehnsucht nach mehr Gerechtigkeit?

Vaupel (SPD) zitierte eine Oxfam-Studie, demnach Deutschland bei der Zahl an Milliardären im Verhältnis zur Bevölkerungszahl weltweit auf Platz vier liegt. „Das ist der Punkt, an dem man ansetzen muss.“ Dort, also bei der Vermögensverteilung, müsse Politik korrigierend eingreifen, „ohne jetzt die ganz große Umverteilungsgorgie zu veranstalten.“ Mehr Leidenschaft bei der Umverteilung wünschte sich Reichennek (Die Linke): „Es ist Wahlkampf. Die SPD entdeckt wieder das Vermögensthema. Ich würde mich freuen, wenn die Vorschläge mal umgesetzt würden“, wusste sie zu ergänzen. Immerhin sei sie ja Vertreterin der Partei, die aus dem Widerstand gegen des Agenda 2010 des SPD-Kanzlers Schröder entstanden ist. Jutzi (FDP) manövrierte den Kuchen dann gewissermaßen vom Kuchenblech auf den Präsentationsteller. Er betonte, dass die reichsten Leute in den USA Gründer von Unternehmen seien. Diese würden dort we-

gen ihres Erfolgs gefeiert, während in Deutschland Milliardäre beneidet würden. Jura, Wirtschaftsrecht und das Wahlfach „Unternehmergeist“ als Unterrichtsfächer würden aus Jutzis Sicht helfen, den nötigen kulturellen Wandel einzuleiten. Und überhaupt: „Ich feiere Milliardäre“, ließ er wissen.

„Wir sehen heute gerade in anderen Ländern sehr, sehr gut, wie sich Geld in politische Macht umsetzen lässt“, hielt diesem Ansatz Luca Wirkus (Grüne) mit Blick auf die USA entgegen. Es sei schäbig zu behaupten, es gehe bei Vermögensumverteilung darum, hart arbeitenden Menschen ihre Profite wegzunehmen. Die Vermögensentwicklung bei den Milliardären habe sich von der sonstigen wirtschaftlichen Entwicklung komplett entkoppelt. Wenn das nicht anders als jetzt verteilt wird, können wichtige Aufgaben, vom Brückenbau bis zur klimafreundlichen Transformation der Wirtschaft, von der Solidargemeinschaft nicht mehr bewältigt werden.

„Den Grundsatz, dass starke Schultern mehr Lasten als schwache Schultern tragen kön-



Werde Physio!
Infoabend
26. Februar
18.00 Uhr

EVA HUSER
hueserschule.de

nen, haben wir im Steuersystem schon ganz gut abgebildet“, betonte Jonas Pohlmann (CDU), der eine Vermögenssteuer nicht für den richtigen Weg hält. Ansonsten möge er es nicht, wie Neid-Debatten angestachelt werden. Es gehe darum, wirtschaftliches Wachstum zu mobilisieren. 100.000 Menschen mehr in Arbeit würden etwa den Haushalt um drei Milliarden entlasten. Wenn der sprichwörtliche Kuchen kleiner wird, werden die

Verteilungskämpfe sicherlich härter. Das verbessert aber nicht automatisch für jeden die Konsistenz von Debatten, die über gesellschaftliche Gerechtigkeit geführt werden. An den nicht minder sprichwörtlichen Rosinen mangelte es auch bei dieser Diskussion nicht. Wer sich davon ein Bild machen will, dem sei die Video-Aufzeichnung in voller Länge empfohlen, die im Netz abrufbar ist: www.kljb-os-nabrueck.de/bundestagswahl/ jpe ●



Eindeutig Flagge zu zeigen, fiel den Beteiligten auf dem Podium nicht immer leicht.



Haus am Kasinopark

- Stationäre Altenpflege / Kurzzeitpflege

Am Kasinopark 14
49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401 33915-0
hak@diakonie-os.de



Diakonie-Pflegedienst Osnabrücker Land

- Pflegerische, medizinische und hauswirtschaftliche Versorgung
 - Wir sind im ganzen südlichen Landkreis Osnabrück für Sie da
- Große Straße 12 · 49201 Dissen
Telefon 05421 5102
dpflege@diakonie-os.de



Paul-Gerhardt-Heim

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Martin-Luther-Straße 12
49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401 82 81 - 0
pgh@diakonie-os.de

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

www.diakonie-os.de

Wenn der Schulwechsel ansteht

Anmeldetermine und Info-Tage einiger Schulen im Südkreis und in Osnabrück

Bad Iburg

Grundschulen Bad Iburg

Anmeldung zur Einschulung für das Schuljahr 2026/27

Grundschule Glane:

14.05. + 16.05.25

Grundschule Ostenfelde:

20.05. + 22.05.25

Grundschule am Hagenberg:

07.05, 08.05. + 09.05.25

Gymnasium Bad Iburg

Tag der offenen Tür am 21. März 2025 um 16 Uhr: Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums stellen mit Lehrkräften die Schule vor.

Georgsmarienhütte

Gymnasium Oesede

Tag der offenen Tür am Gymnasium Oesede für Schüler der 4. Klassen der Grundschulen am 26.02.2025 von 17–19 Uhr. Anmeldung neuer Jahrgang 5 für das Schuljahr 2025/26: 07.05. + 08.05.25 jeweils von 14–17:30 Uhr

Realschule

Georgsmarienhütte

Anmeldetermine für das Schuljahr 2025/26 sind der 23.04.25 (13.30–17.30 Uhr) und 24.04.25 (13–16 Uhr). Für Interessenten der Sportklasse findet der Eignungstest am 24.04.25 von 14.30–16 Uhr statt. Tag der offenen Tür und Treff der Ehemaligen: 14.03.25 von 15–17.30 Uhr: Einblicke in die verschiedenen Fachbereiche

der „offenen Ganztagschule“ plus Tombola des Fördervereins.

Osnabrück

Berufsbildende Schulen Brinkstraße

Infoveranstaltung am 05.02.25 im Haus E, Raum 521: Details zu Voraussetzungen, Zielen und Inhalten der Berufsfachschulen Informatik, Elektrotechnik und Metalltechnik sowie zu beruflichen Perspektiven.

Berufsbildende Schulen Marienheim

Info-Tag: 7.02.25:

Die BBS Marienheim bietet Ausbildungen an zum/zur:

- Sozialpädagogischer Assistent
- Erzieher
- Pflegeassistenten und / oder einen allgemeinbildenden Abschluss, um ein Studium oder eine qualifizierte Ausbildung zu starten:
- Fachoberschule Sozialpädagogik oder Gesundheit/Pflege (FOS)
- Berufsfachschule Sozialpädagogik (für Hauptschulabsolventen)
- Berufseinstiegsschule Gesundheit und Soziales

Domschule Osnabrück

Info-Abend: für Eltern und Kinder der 4. Klassen am 11.02.25, 18:30 Uhr in der Sporthalle. Tag der offenen Tür am 07.03.25 von 15:30–18 Uhr.

Das Posthaus BDH GmbH
Bürobedarf · Dienstleistung · Handel

Bad Iburg · www.dasposthaus.de

Wir haben alles für Schule, Bildung & Freizeit

Schreibwaren · Schulbuchbestellungen
Schulmaterial · Tinte & Toner · uvm.



Ursula-Schule

Termin für den zukünftigen Jahrgang 5, aktuell Grundschule Jg.4: Informationsabend am 13.02.25 um 18 Uhr. Anmeldung für die Klasse 11 (Ober- und Realschüler) am 05.02. + 06.02.25 persönlich in der Schule (Anmeldung bitte alle online über Schul-Webseite).

Völker-Schule

Die Osnabrücker Völker-Schule bietet eine fundierte Ausbildung für Physiotherapie, Ergotherapie, PTA und Podologie. Außerdem besteht die Mög-

lichkeit zum Abschluss der einjährigen Berufsfachschule Wirtschaft oder die Fachhochschulreife an der Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung. Für die Info-Termine bitte das Anmeldeformular auf der Webseite nutzen. Termine vor Ort sind:

- Mittwoch, 05.02.25, 18 Uhr
- Donnerstag, 27.02.25, 18 Uhr
- Dienstag, 11.03.25, 18 Uhr
- Mittwoch, 02.04.25, 18 Uhr
- Montag, 28.04.25, 18 Uhr
- Donnerstag, 15.05.25, 18 Uhr
- Mittwoch, 11.06.25, 18 Uhr



**Schulbuchbestellung
gerne bei uns.**



Elettra
SPEEDYCOVER

**Wir schützen Deine
Bücher auf Wunsch mit
einer Folierung.**

Satch
COOCAZOO

**Unser Sortiment umfasst,
Schulrucksäcke, Hefte, Stifte und
vieles mehr ...**

Spiel + Freizeit Nagel
Alte Seilerei 10 · 49124 Georgsmarienhütte

Telefon: 05401 - 6336
E-Mail: Info@ich-will-zu-nagel.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 09:00 - 19:00 Uhr | Sa.: 09:00 - 18:00 Uhr



Fotos: lan

Viel zu sehen auf und neben der Bühne: diese Besucherinnen setzten bei ihren Kostümen auf Special Effects

Die Närrinnen übernehmen

Ausgelassene Stimmung beim kfd-Frauenkarneval in Kloster Oesede

Einmal im Jahr ist der Saal Steinfeld in Kloster Oesede ganz in weiblicher Hand. Dann lädt nämlich die kfd Kloster Oesede zum närrischen Treiben beim Frauenkarneval ein. Männer sind dabei sowohl vor als auch auf der Bühne Ausnahmeerscheinungen. Die Frauen der kfd schaffen es allein, den Saal Steinfeld gut zu füllen und ein abendfüllendes Programm auf die Beine zu stellen. Dabei sitzt nicht jeder Gag perfekt und es gibt hier und da technische Probleme, davon lässt sich das Publikum aber nicht stören. Schon der erste Programmpunkt wird laut bejubelt und darf eine Zugabe zeigen. Diesen Zuspruch konnten die Mädchen der kfd-Kinder-Garde auch gut gebrauchen, denn sie feierten an diesem Abend ihren ersten Auftritt. Merkllich erfahrener war da Lena Peitzmeyer, die bei ihrer Bütt gekonnt die Herren der Schöpfung aufs Korn nahm: „Er ist ohne Hohn eine Fehlinvestition.“ Auch in den Zwischensketchen der Moderatorinnen gab es manche Sticheleien in Richtung Männer. Dafür hat sich Dörte Herkenhoff in diesem Jahr Unterstützung durch ihre

Schwester Silvia Wilkening geholt. Als Erzieherin stellte die direkt fest; „Hier ist es wie beim Elternabend im Kindergarten. Das Geschlechterverhältnis stimmt auf jeden Fall schon mal.“ Doch das Programm des Frauenkarnevals gab deutlich mehr her als nur stumpfe Witze und Plattitüden über Männer. Am stärksten waren die Büttreden, wenn es um lokale Entwicklungen des letzten Jahres ging. Da bekam sowohl die neue Einigkeit von Sparkasse und Volksband in Kloster Oesede, der neue „Kaninchenstall“ der Feuerwehr als auch das Dütezentrum ihr Fett weg.

Unterstützung auf der Bühne bekam die kfd von anderen Vereinen aus Kloster Oesede. Mandy Vincent-Meikl, Jutta Richter, Andrea Stenvers und Tanja Etgeton vom Karnevalsverein Fidelio brachten die ersten Närrinnen mit einer Reise durch die Pop- und Schlagerwelt zum ersten Mal auf die Stühle. Sie wechselten so oft die Rollen und die Kostüme, dass man fast vergessen konnte, dass sich hinter den „Leg Scissor Sisters“ tatsächlich nur vier Frauen verborgen. Für den musika-



Wer Show möchte, kommt an der Waldbühne Kloster Oesede nicht vorbei. Karina Pörtner lud ins „Moulin Rouge“ ein.

HHO wir gestalten
miteinander

Kleidsam
Second Hand

10.02. bis 21.02.

Saison- Räumung

Nachhaltig Einkaufen:
Kleidung, Spielwaren,
Hausrat und Bücher

Herbst- und
Winterkleidung
Je Kilo 5 €

50%
reduziert

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 10–16 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 10–18 Uhr

Industriestraße 11 • Tel 0541 99 91-192

www.os-hho.de/kleidsam



Comeback von Schlagerstar Wolfgang Petry oder doch die „Leg Scissor Sisters“? Für die Stimmung ist die Antwort fast egal.

schen Höhepunkt des Abends sorgte aber sicherlich Karina Pörtner, die nicht nur Teil des Elferates war, sondern auch als Repräsentantin der Waldbühne Kloster Oesede zusammen mit vier Tänzerinnen ein Medley aus den Hits des Musicals „Moulin Rouge“ auf die Bühne brachte. Dabei gab es nicht nur starken Gesang, sondern auch den ob-

ligatorischen Can-Can und eine beeindruckende Einlage an der Pole-Stange. Bei solchen Programmpunkten ist es keine Überraschung, dass sich auf Nachfrage der Moderatorinnen viele Frauen im Publikum als Wiederholungstäterinnen outeten. Der kfd-Frauenkarneval ist und bleibt Tradition. lan ●

„Demokratie-Dinner“ im Haus Ohrbeck

Das Bildungshaus Ohrbeck in Georgsmarienhütte-Holzhausen organisiert im Vorfeld der Bundestagswahl am Dienstag, 11. Februar, um 18 Uhr ein „Demokratie-Dinner“. Den Teilnehmenden soll dabei „Appetit auf einen lebendigen Austausch von Meinungen, Ansichten und Ideen“ gemacht werden. Neben einem dreigängigen Menü gibt es Impulse, die die Menschen miteinander ins Gespräch bringen sollen. Fragen, über die man sich austauschen kann,

sind beispielsweise: Wie erleben Sie unsere Demokratie gerade? Haben Sie sich schon mal für demokratische Ideen eingesetzt? Wie kann es Spaß machen, für die Demokratie zu kämpfen? Anmeldung unter Telefon 05401/336-0 oder per E-Mail: info@haus-ohrbeck.de, Kostenbeitrag: 15 Euro. Das Demokratie-Dinner in Haus Ohrbeck findet im Rahmen der Initiative „Raum für Demokratie“ der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) statt. ●

Reinigungskräfte m/w/d

in **Bad Iburg** und **Wellendorf** gesucht.
Mo.–Fr. jeweils ab 15.00 Uhr
geringfügige Beschäftigung

www.pp-service.com

Prior & Peußner
Tel. 0163/3494-232



Stadt punktet mit kostenlosen Parkplätzen

IHK-Mittelzentrenmonitor: Georgsmarienhütte behauptet sich und legt an Einzelhandelsbetrieben zu

„Georgsmarienhütte bindet die örtliche Kaufkraft am Standort. Dies ist einem guten Mix aus Handel, Gastronomie und Dienstleistungen zu verdanken. Zudem punktet Georgsmarienhütte durch die zahlreichen kostenlosen Parkplätze“, fasste Anke Schweda, IHK-Geschäftsbereichsleiterin Standortentwicklung, die Ergebnisse des Mittelzentrenmonitors im Gespräch mit Dagmar Bahlo, Bürgermeisterin der Stadt Georgsmarienhütte, zusammen.

„Georgsmarienhütte verzeichnet eine im Vergleich zu den anderen Mittelzentren nur geringe Leerstandsquote. Die Zahl der Einzelhandelsbetriebe konnten wir im Vergleich zu 2018 gegen den Trend sogar steigern“, freute sich Bürgermeisterin

Dagmar Bahlo über die Ergebnisse.

Verbesserungspotenzial sehen Bahlo und Schweda insbesondere bei der Kaufkraftbindung vor Ort. Mit 70 Prozent liegt der Einpendleranteil deutlich über dem Durchschnitt der regionalen Mittelzentren (56 Prozent).

„Hierbei gibt es zwei wesentliche Handlungsansätze: Zum einen gilt es, die Mitarbeiter der Unternehmen in Georgsmarienhütte durch bessere Anreize dazu zu animieren, die hier erworbene Kaufkraft auch in Georgsmarienhütte auszugeben. Zum anderen könnte eine vorausschauende Bereitstellung von Wohnbauflächen dazu führen, aus Einpendlern am Ende Einwohner zu machen“, so Schweda weiter. Ebenso regte



Foto: IHK/Hermann Pentermann

Von links: Gerhard Dallmüller (IHK), Bürgermeisterin Dagmar Bahlo, Anke Schweda (IHK-Geschäftsbereichsleiterin Standortentwicklung) und Theresa Knüppe (Wirtschaftsförderung Georgsmarienhütte) diskutierten über die Lage des Einzelhandels.

sie regelmäßige Messungen der Passantenfrequenzen an, um so Informationen über die Resonanz auf die örtlichen Veranstaltungen, Stadtmarketingaktivitäten sowie die Wegbeziehungen zwischen den örtlichen Handelsstandorten zu erlangen. „Eine lebendige Innenstadt lebt von einer guten Mischung von Handel, Gastronomie und sonstigem Gewerbe. Beim gastronomischen Angebot gibt es sicherlich noch Verbesserungsmöglichkeiten. Auch einheitlichere Öffnungszeiten wären aus Verbrauchersicht wünschenswert“, fasste Dagmar Bahlo ihre Wünsche zusammen.

Im Mittelzentrenmonitor stellt die IHK regelmäßig die Handelskennzahlen für die sieben Mittelzentren in der Wirtschaftsregion Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim zusammen, lässt Passantenfrequenzen messen und erhebt vor Ort die Nut-

zungsarten der Erdgeschosslagen in den Zentren. Mit diesen Daten, den Veränderungen gegenüber den vorangegangenen Erhebungen und den daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen unterstützt die IHK die Verwaltungen und Wirtschaftsförderer bei der strategischen Ausrichtung ihrer Standortarbeit hinsichtlich Handels- und Stadtentwicklung. Neben dem Oberzentrum Osnabrück verfügt die IHK-Region über insgesamt sieben Mittelzentren. Der Begriff „Mittelzentrum“ stammt aus der Raumordnung. Mittelzentren haben eine Versorgungsfunktion, die über die wohnortnahe Grundversorgung hinausgeht. Dies gilt neben Handel, Gastronomie und Dienstleistungen gleichermaßen für die schulische und medizinische Versorgung sowie weitere Lebensbereiche. ●

Springer*in

für die Verteilung unserer Lokalzeitungen gesucht!

Du bist flexibel, mobil und zuverlässig und hast Interesse an einer wichtigen Aufgabe?

Wir suchen jüngere und ältere Persönlichkeiten, die Lust haben auszuhelfen, wenn „Not am Mann“ ist. Sollten unsere regulären Verteiler/-innen kurzfristig ausfallen oder länger verhindert sein, muss für eine termingerechte Austeilung unserer drei Lokalzeitungen gesorgt werden. Für diese kurzfristige Springertätigkeit in wechselnden Gebieten gibt es natürlich ein erhöhtes Entgelt. Ortskenntnisse sind nicht erforderlich.

Wer also Interesse an einer wichtigen Verteilerposition hat, meldet sich am besten gleich bei

OSNING MEDIEN
GmbH

Tel. 05401/8 37 37-12 oder info@osning-medien.de

blick-punkt
Das Stadtjournal
HAGEL MAR
Stadt
BAD IBURG

Energiewende-Faktencheck und Heizen mit Holz

Die Politik hat ehrgeizige Ziele für den Weg in die Energiewende gesteckt. Wo stehen Politik und Gesellschaft aktuell, wo wollen sie hin und wie realistisch ist es eigentlich, dass sie diese Ziele tatsächlich auch erreichen? Das und mehr will das Forum für Energie und Umwelt unter die Fakten-Lupe nehmen, Interessierten näherbringen und ein Update mit Ausblick geben, wie insbesondere Bürgerinnen und Bürger sich schon heute auf die anstehenden Veränderungen vorbereiten können.

Heizen mit Holz – das ist der Titel des zweiten Vortrages an diesem Abend. Der Obermeister der Ofensetzer Innung Bielefeld, Jens Hilt, erklärt Funktion, Realisierbarkeit und Wirtschaftlichkeit von Kaminofensystemen mit Wasserführung. Hilt gilt als einer der Experten für nachhaltige Heizlösungen rund um Kachelöfen, Grundöfen und Kamine.

Beginn ist Montag, 17. Februar, um 18.30 Uhr in der Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte, Werner-von-Siemens-Str. 27. Die Teilnahme ist kostenlos. ●

SVENDlich sagt's mal einer!



Sei die Litschi!

Am 23. Februar ist Bun ... ach komm, wir wissen alle, was am 23. Februar ist. Wählen gehen, Demokratie, dies das Ananas, Blablabla... Keine Frage, ich finde, dass es ein hart erkämpftes Privileg ist, seine Stimme abgeben zu dürfen.

Dass Freiheit, Gleichheit und Solidarität etwas enorm Schützenswertes sind und dass eine Wahl zu haben nicht selbstverständlich ist. Und doch steht all dem aktuell eines entgegen: Frustration!

Sätze wie „Mich holt das alles nicht ab!“, „Meine Stimme kann doch eh nichts verändern!“, „Am Ende bleibt doch sowieso alles beim Alten!“ oder sogar ein Funke von „Hier geht alles den Bach runter, ich bin raus!“ hört man immer öfter auch im persönlichen Umfeld und vielleicht haben ein paar dieser Phrasen sogar schon bei einem selber angeklopft. Wir versuchen mal was...

Das eben Geschriebene zu denken oder zu sagen ist absolut legitim. Ich finde das Meiste davon sogar höchst verständlich. Das derzeitige politische Angebot wirkt oberflächlich betrachtet gerade so: Du gehst in den örtlichen Supermarkt, mit dem Ziel, dir einen bunten Obstsalat zu zaubern. Auf dem Weg dahin malst du dir schon das fruchtig-süße Geschmacksgewitter auf deinem Gaumen aus, freust dich auf Kiwis, Mangos, Ananas, vielleicht darf es heute sogar mal eine Litschi sein... Und dann stehst du in der Obstabteilung und es gibt nur noch schrumpelige Äpfel oder Bananen, die schon allerhand braune Stellen angesetzt haben. Pure Enttäuschung macht sich breit. Das Angebot ist Mist. So sehr Mist, dass man vor lauter Frustration schon kurz davor ist, einfach die braunen Bananen zu kaufen, sie zu Brei zu zerstampfen und diesen dann zu Hause auf der Couch verbittert in sich reinzuschaukeln. Dann hätte man sich wenigstens die schrumpeligen Äpfel erspart, die man sich die letzten Wochen schon mangels Angebot reingezwängt hat. Blöderweise bringen braune Bananen einem am nächsten Morgen Verstopfungen, die einen blau anlaufen lassen... Niemand mag Verstopfungen, darauf können wir uns sicherlich einigen.

Auf zwei weitere Dinge können wir uns bestimmt auch noch einigen. Einmal, dass das Angebot wirklich schon mal besser und bunter war. Statt Kiwis und Litschis sieht man die Obstabteilung vor lauter Pflaumen nicht. Und zum anderen, dass man sich dennoch die Freiheit behalten möchte eine Wahl zu haben. Und damit meine ich auch die Wahl das Angebot selber zu verbessern. Wer sich über schrumpelige alte Äpfel aufregt, kann doch wirklich unmöglich bei braunen Bananen von einem besseren Angebot sprechen.

Das Ende von Frustration beginnt mit neuer Aktion. Man hat immer die Wahl die Auswahl zu verbessern. Und zwar durch sich selbst. Gesellschaftliches Engagement in Vereinen, Verbänden oder politischen Parteien, ja vielleicht sogar die Neugründung einer solchen, war noch nie so notwendig. Sei die Filialleiterin, die die Obstabteilung bestückt. Oder sei der Einkäufer, der neue Lieferanten organisiert. Und wenn gerade nirgendwo tropische Früchte zu finden sind, zauberst du aus den schrumpeligen Äpfeln einen schmackhaften Apfelkuchen und mit etwas Liebe und Zuneigung backst du aus den braunen Bananen ein bekömmliches Bananenbrot.

Alles ist besser, als zu Hause mit Verstopfungen darauf zu warten, dass einen irgendetwas rettet. Sei Teil des Angebots das du dir wünschst. Sei nicht zufrieden mit Frustration, sondern halte das Obst frisch! Sei die Litschi! Und bis aus Frustration eine Aktion geworden ist, suchen wir uns mühsam ein paar frische Äpfel aus all den schrumpeligen heraus. Es muss ja weitergehen... Am 23. Februar ist Bun ... ach komm, wir wissen alle was am 23. Februar ist!

LG

Sven

Foto: Marcus Müller-Saran

Wir planen Projekte mit Energie!

IngenieurNetzwerk Energie eG

Ihr unabhängiger Partner für nachhaltige Energieversorgung

Neue Kolleg:innen und Azubis gesucht

Energiemanagement und Beratung
Erneuerbare Energien
Quartiersversorgung
Technische Gebäudeausrüstung

www.ineg-energie.de



mit uns aufschütteln

Wir suchen:
Reinigungskräfte

jeweils auf Minijob-Basis oder in Teilzeit.

Wir bieten faire Arbeitsbedingungen, eine leistungsgerechte Bezahlung und einen Familienbetrieb, auf den du dich verlassen kannst.

Jetzt anrufen unter 05403 4050
oder eine Mail an info@hotel-freden.de

Gasthof Freden
LANDIDYLL-HOTEL

Malerbetrieb
Uwe Nölker

Tapezier- & Malerarbeiten Fassadengestaltung Vollwärmeschutz

**INSPIRATION
IN FARBE**

Wir suchen zur
Verstärkung unseres Teams
ab sofort
Maler/Lackierer
(m/w/d)

Telefon 05401/838844 · uwenolker@t-online.de

Renovierung des Edith-Stein Hauses hat begonnen

Aktuell stehen Malerarbeiten auf dem Programm

Die Planungen für die Renovierung des Edith-Stein Hauses in Kloster Oesede laufen bereits seit 2023. Ziel des Projektes ist es die Gruppenräume im Edith-Stein Haus in Kloster Oesede für die zukünftige Nutzung von Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Gruppen zu renovieren. Seitdem Georgsmarienhütte zur Dorfentwicklung-Region zählt, wurde sich konkret mit dem Projekt auseinandergesetzt. Ende September 2023 hat die katholische Kirchengemeinde Kloster Oesede dann ihre Anträge und Projektbeschreibung beim für die Dorfentwicklung zuständigen regionalen Lan-

desamt (ArL) in Osnabrück eingereicht und schließlich Mitte 2024 auch die Zusage für Fördermittel erhalten.

Das Projekt wird weiterhin durch andere Projektpartner wie die Lauter und Sparkassen Stiftung, der Stadt Georgsmarienhütte, Eigenmitteln und letztendlich aus den Spenden der Crowd-Funding-Aktion der Volksbank finanziert. So werden unter anderem in die Renovierung von Gruppenräumen, dem Austausch von Fenstern und der Eingangstüren insgesamt rund 195.000 Euro investiert.

Im Oktober 2024 sind unter Mit-



Foto: privat

Gruppenleiter der katholischen Jugend (KJKO) und Mitglieder des Kirchenvorstandes haben mit den ersten Renovierungsarbeiten begonnen.

tholischen Jugend (KJKO) und Mitgliedern des Kirchenvorstandes einige erste Renovierungs- und Rückbauaktionen durchgeführt worden. Eine Wand, Tapeten und Fußbodenbeläge mussten entfernt und zusammen mit einigem Sperrmüll entsorgt werden. Es sind bereits etliche Fenster und die Eingangelemente ausgetauscht

worden. Aktuell stehen Malerarbeiten auf dem Programm.

Im Frühjahr und Sommer sollen auch noch einige Maßnahmen im Kloostergarten umgesetzt werden. Die Renovierungstätigkeiten werden noch einige Monate bei laufendem Betrieb andauern, sollen aber in 2025 abgeschlossen werden. ●

Kirchenkreis: Präsidium hat eine neue Spitze

Jan Nagel ist neuer Vorsitzender der Kirchenkreissynode Melle-Georgsmarienhütte

„Trotz vielfältiger Herausforderungen in der Kirche, ist es mir wichtig, den Spirit und die Visionen zu behalten, um die Kirche gut durch die nächsten sechs Jahre unserer Amtszeit zu bringen“, so Pastor Jan Nagel aus Dissen, der am Mittwoch, 22. Januar, mit großer Mehrheit als Vorsitzender der neuen Kirchenkreissynode für den Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte gewählt wurde. Neben dem Stellvertreter Henning Enge wurden ebenfalls Jasmina Link, Ulrike Bösemann und Dr. Annegret Knittel in das Präsidium gewählt. Das Präsidium

kann nach drei Jahren neu gewählt oder aber auch bestätigt werden.

Als Vorsitzender hat Nagel ab sofort mit der Synode das sogenannte Parlament des evangelischen Kirchenkreises zu leiten. Damit ist er ebenfalls Ansprechpartner für die Landeskirche, repräsentiert den Kirchenkreis nach außen und wird zur gegebenen Zeit den Wahlausschuss für den neuen Superintendenten oder die neue Superintendentin einberufen. Die Synode besteht derzeit aus 60 gewählten und berufenen Mitgliedern, die sich aus den 19 Kirchengemeinden



Fotos: Ev.-luth. Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte/Birte Hoppe

Das neugewählte Präsidium des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte (v.l.): Jasmina Link, Henning Enge, Dr. Annegret Knittel, Jan Nagel und Ulrike Bösemann.

Bensmann & Sohn
Entsorgungsfachbetrieb

WIR SUCHEN AB SOFORT:

Kraftfahrer (m/w/d)
im Nahverkehr

- LKW Abrollcontainer
- LKW Absetzmulden
- LKW Vierachser Kipper

Baggerfahrer (m/w/d)
für Brech- & Siebanlage

In Vollzeit oder 20 - 30 Std. / Woche
Führerschein Klasse C / CE erforderlich

Telefon: 05401/36850
Mail: wilhelm.bensmann@bensmann-sohn.de

Höhenweg 1
49170 Hagen a.T.W.

WENN LOGISTIK, DANN RICHTIG!



Jetzt per Mail
bewerben: Über
diesen QR-Code!

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (m/w/d) KOMMISSIONIERER (m/w/d)

Jetzt bewerben!

Teutofracht Glückaufstraße 20 Fon (05401) 852259
Spedition GmbH 49124 Georgsmarienhütte bewerbung@teutofracht.de



Komm' ins Team der Frachtextperten: Wir übernehmen die Planung und Durchführung von Speditionsgeschäften sowie umfassende Aufgaben der Frachtvermittlung. Hast Du Lust, hier mitzumachen? Dann freuen wir uns auf Dich!

meinden des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte zusammensetzen.

Mit dem Gelöbnis und der Verpflichtung in einem Gottesdienst in der St. Petri Kirche vor der konstituierenden Sitzung sind die Synodenmitglieder in ihr Amt eingeführt worden. „Sie

„ Ich bin sicher, Sie werden kreative Lösungen finden.

Superintendent
Hannes Meyer-ten Thoren
an Pastor Jan Nagel

werden in den nächsten sechs Jahren wichtige Entscheidungen treffen müssen, sei es auf der finanziellen oder personellen Ebene. Sie werden sich immer wieder die Frage stellen müssen, wie alles sinnvoll ein-

gesetzt werden kann, so dass die kirchliche Arbeit vor Ort, so gut es geht, erhalten bleibt“, erklärt Superintendent Hannes Meyer-ten Thoren die vor ihm liegende Arbeit. „Ich bin sicher, Sie werden kreative Lösungen finden. Erinnern Sie sich gerne an die diesjährige Jahreslosung „Prüfe alles und behalte das Gute!““

Neben dem Präsidium der Synode wurde ebenfalls der neunköpfige Kirchenkreisvorstand gewählt. Neben den ordinierten Mitgliedern Pastorin Martina Sievers-Goththilf und den Pastoren Sören Engler sowie Tobias Patzwald bilden auch Christian Stöppelmann, Carina Baltruschat, Stefan Preuß, Ines Ewers-Peters, Jürgen Wortmann und Karl Heinrich Hildebrand den neuen Vorstand. Als zehntes Mitglied im Vorstand ist der Superintendent Meyer-ten Thoren von Amts wegen. ●



Der Vorsitzende der Kirchenkreissynode Jan Nagel (links) mit dem neuen Kirchenkreisvorstand (2. v. l.): Christian Stöppelmann, Hannes Meyer-ten Thoren, Martina Sievers-Goththilf, Karl Heinrich Hildebrand, Carina Baltruschat, Stefan Preuß, Tobias Patzwald, Sören Engler, Ines Ewers-Peters, nicht anwesend: Jürgen Wortmann.

Pötter-Klima mit CrefoZert ausgezeichnet

- Anzeige -

Zertifikat bescheinigt außerordentlich gute Bonität

Die Pötter-Klima Firmengruppe mit Sitz in Georgsmarienhütte im Oeseder Feld ist jetzt für seine Zuverlässigkeit sowie eine gute Bonität mit dem Zertifikat CrefoZert ausgezeichnet worden. Damit gehört das Unternehmen zu den weniger als zwei Prozent der deutschen Unternehmen, die für das CrefoZert in Frage kommen.

Die Geschäftsführer Ulf Pötter und Louis Pötter nahmen das CrefoZert von Marcel Blum entgegen und freuen sich über die Verleihung des Bonitätszertifikates: „Uns ist es gerade in wirtschaftlich bewegten Zeiten wichtig, für unsere Kunden ein stabiler und verlässlicher Partner sein zu können“, so Ulf Pötter. ●



Foto: Pötter-Klima

Ulf Pötter (2. v. r.) und Louis Pötter (2. v. l.) nahmen das CrefoZert von Marcel Blum (links) entgegen und freuen sich mit Christine Kuhlenbeck für ihr Unternehmen.

Reinigungskraft gesucht (30 Stunden/Monat, vorzugsweise Wochenende)

Wir suchen eine zuverlässige **Reinigungskraft** (m/w/d) für 30 Stunden im Monat, idealerweise an Wochenenden.

Wir bieten: flexible Arbeitszeiten, faire Vergütung, angenehme Arbeitsumgebung.

Bewerbung an:
mvocke@jw-verpackungstechnik.de
oder telefonisch: 05401 36586417



JW Verpackungstechnik

Die Gemeinde Hilter a.T.W. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen



Vorarbeiter (m/w/d) für den kommunalen Bauhof

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.hilter.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 23. Februar 2025.

Gemeinde Hilter a.T.W.
Bürgermeister Marc Schewski
Osnabrücker Str. 1, 49176 Hilter a.T.W.
schewski@hilteratw.de



Kulturbüro der Stadt bezieht neue Räumlichkeiten

Angebot weiter zu gewohnten Öffnungszeiten der städtischen Verwaltung erreichbar

Raumwechsel beim städtischen Kulturbüro: Ab sofort sind die Mitarbeitenden des Kulturbüros im Erdgeschoss der Liegenschaft „Am Rathaus 12“ in unmittelbarer Nähe zum Roten Platz zu finden. Dafür hat die Stadt Georgsmarienhütte einen Teil der bisher von den Stadtwerken Georgsmarienhütte genutzten Räume des „Energy-Point“ übernommen. Bislang war das Kulturbüro in verschiedenen Büros im ersten Obergeschoss des Rathauses untergebracht. Mit dem Raumwechsel wird das Kulturbüro

nun künftig in einem zentralen Büro untergebracht sein, in dem die Mitarbeitenden gemeinsam arbeiten. Hinsichtlich des Bürgerkontaktes ergeben sich mit dem Raumwechsel keine Änderungen. Bürgerinnen und Bürger können nach Abschluss der Umzugsmaßnahmen zu den gewohnten Öffnungszeiten der städtischen Verwaltung auch im neuen Büro diejenigen Service- und Auskunftsangebote nutzen, wie sie zuvor im Rathaus angeboten wurden. Auch die zentrale Telefonnummer des Kulturbüros



Fotos: Stadt Georgsmarienhütte / Niklas Otten

Das Kulturbüro der Stadt Georgsmarienhütte ist ab sofort in neuen Räumen der Liegenschaft „Am Rathaus 12“ erreichbar.

unter 05401/850250 bleibt zunächst erhalten. Der Ticketverkauf etwa für Veranstaltungen der Kleinkunstreihe oder für die Waldbühne Kloster Oesede erfolgt wie bisher ausschließlich bei der örtlichen Vorverkaufsstelle - der Buchhandlung Sedlmair in der Oeseder Straße. Ebenso können Tickets online erworben werden. Der Raumwechsel in die Liegenschaft „Am Rathaus 12“ ist durch die zuvor erfolgte Ausweitung der kaufmännischen und technischen Kundenberatung der Stadtwerke Georgsmarienhütte am Standort der Hauptverwaltung (Malberger Mühle) an der Malberger Straße 13a möglich geworden. Mit dem dort neu entstandenen Vor-Ort-Beratungszentrum hat sich seitens der Stadtwerke Georgsmarienhütte der Raumbedarf im „Energy-Point“ verringert. Diese Umstrukturierung hat wiederum die Stadt Georgsmarienhütte genutzt, um einerseits ein modernes, gemeinsames wie zentral in der Innenstadt gelegenes Büro für das Kulturbüro zu schaffen und um andererseits den steigenden Raumbedarf innerhalb des Rat-

hauses zu berücksichtigen. „Seit dem Bau des Rathauses sind inzwischen über 30 Jahre vergangen. In dieser Zeit hat sich die Aufgabenfülle für die Kommunen aus den verschiedensten Bereichen deutlich erweitert, was sich natürlich mittel- und langfristig auch auf die Personalsituation mit Blick auf die Personalstärke auswirkt. Diese Entwicklung ist bei den damaligen Planungen für den Bau des Rathauses nicht hinreichend bedacht worden, sodass wir nun vermehrt auf diese Veränderungen reagieren und flexiblere Lösungen bezüglich des Raumbedarfs schaffen müssen“, so Bürgermeisterin Dagmar Bahlo zu den Hintergründen des Raumwechsels. Bezüglich der weiteren Bereiche in der Gesamtabteilung für Kultur und Stadtmarketing ergeben sich durch den Raumwechsel ebenfalls keine weiteren Änderungen. Sowohl die Geschäftsführung des Stadtmarketingvereins als auch die Leitung des Museums Villa Stahmer sind weiterhin im Rathaus ansässig und unter den bekannten Kontaktmöglichkeiten zu erreichen.

Wir suchen ab sofort eine motivierte

Medizinische Fachangestellte (MFA) (m/w/d) in Vollzeit (ab 30 Std.)

im **TCM-Zentrum in Sutthausen** (Allgemeinmedizin, chinesische Medizin und Naturheilverfahren).

Wir suchen eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter die/der offen ist für neue Wege und damit auch mehr Zeit für Patienten hat und bieten eine attraktive Bezahlung (inkl. Boni) sowie gute Arbeitszeiten (Mi.- & Fr.-Nachmittag frei).

Wir sind ein kleines, familiäres Team, in dem Vertrauen und Zuverlässigkeit groß geschrieben werden.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung oder Ihre Fragen an

Tel. 0541/260504 oder

E-Mail judith_hampel@yahoo.de

**Adresse: Gut Sutthausen 1
49082 Osnabück**



昂佩尔

Kreuz ohne Haken bekennt Farbe für die Vielfalt

Kitas St. Michael, St. Johannes Vianney und St. Marien unterstützen Aktion

„Unser Kreuz hat keine Haken“: Diese Aktion möchten Larissa Sperling für die Kita St. Michael, Sina Paßmann für St. Johannes Vianney sowie Thomas Puke und Claudia Rohlauf für die Kita und das Familienzentrum St. Marien ausdrücklich unterstützen.

Die katholischen Kindertagesstätten und das Familienzentrum sind für alle Familien offen, wo sie miteinander im Frieden leben dürfen. „Wir machen in unseren Einrichtungen kei-

nen Unterschied, ob ein Kind oder eine Familie aus Deutschland, Afrika, Syrien, Iran/Irak, Russland/ Ukraine oder aus einem anderen Land oder Kontinent dieser Welt kommt“, machten sie am Montag gemeinsam für ihre Einrichtungen deutlich. Das christliche Menschenbild schenke jedem Menschen gleichermaßen Wertschätzung und Achtung. In den Einrichtungen begleiten sie Kinder und Familien, die miteinander spielen, soziale Kontakte untereinander



Foto: jpe

Thomas Puke, Larissa Sperling, Claudia Rohlauf und Sina Paßmann (von links) werben für die Vielfaltigkeit des Lebens in ihren Einrichtungen.

knüpfen, miteinander lernen, lachen, leben und weinen. Knapp 40 evangelische und katholische Kirchengemeinden und Verbände in Osnabrück und Umgebung beteiligen sich mit mehr als 70 Bannern an der Aktion „Unser Kreuz hat keine Haken“: Seit Montag, 27. Januar – dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus –, hängen an Kirchen, Gemeindehäusern und anderen kirchlichen Gebäuden Banner mit dieser Aufschrift. Demnächst auch weithin sichtbar am Kirchenportal von St. Peter und Paul

ist Oesede. „Die Kultur und die Heimat teilen wir wertschätzend miteinander und können so auch über unseren Glauben miteinander sprechen und voneinander lernen. Streit und Konflikte lösen wir durch ein respektvolles miteinander. Bei uns sind alle Willkommen“, heißt es in der gemeinsamen Erklärung der katholischen Kitas, die mit einem Zitat des Dalai Lama schließt: „Eine Voraussetzung für den Frieden ist der Respekt vor dem Anderssein und der Vielfaltigkeit des Lebens“. jpe ●

Anmeldebeginn für Krippenhaus und Kindergarten in Michaelisschule

Neuer Kindergarten in der Oeseder Michaelisschule nimmt zum 17. Februar den Betrieb auf

Durch einen einstimmigen Beschluss der zuständigen politischen Gremien ist die Verwaltung der Stadt Georgsmarienhütte zur weiteren Verbesserung des Betreuungsangebotes beauftragt worden, in den Räumen der Michaelisschule im Stadtteil Oesede einen zweigruppigen Kindergarten einzurichten. Wie zuvor in Aussicht gestellt, wird dieser noch im laufenden Kindergartenjahr seinen Betrieb aufnehmen – genauer am 17. Februar. Anmeldungen für die Betreuungsplätze werden ab sofort entgegengenommen. Ebenso gibt es seitens des Trägers des Krippenhauses St. Johann in Kloster Oesede erste Informationen zur dortigen Anmeldung. Insgesamt sind in den Räumlichkeiten der Michaelisschule an der Graf-Stauffenberg-Straße 50 neue Kindergartenplätze entstanden, die für Kinder ab drei Jahren bis zur Einschulung zur Verfügung stehen. Die Trägerschaft der neuen Kindertages-

stätte übernimmt die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Es wird eine Betreuungszeit von 8 bis 13 Uhr angeboten, zuzüglich eines Frühdienstes ab 7.30 Uhr sowie eines Spätdienstes bis 13.30 Uhr. Da der Kindergarten seinen Betrieb im laufenden Kindergartenjahr aufnimmt, erfolgt die Anmeldung außerhalb des regulären Anmeldeverfahrens. Interessierte Eltern können ihr Kind demnach ab sofort über das Kita-Anmeldeformular auf der Internetseite der Stadt Georgsmarienhütte unter www.georgsmarienhuette.de anmelden. Sollten Kinder im Alter ab drei Jahren bereits für das Kindergartenjahr 2024/2025 angemeldet sein, kann diese Anmeldung für das Angebot in der neuen Kindertagesstätte freigeschaltet werden. Dazu kann die zuständige Abteilung bei der Stadt Georgsmarienhütte mit Frau Jana Seifart unter 05401/850263 oder unter [jana.seifart@georgsmarienhuette.de](mailto:seifart@georgsmarienhuette.de) kontaktiert werden.



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Wir in Niedersachsen: mobil, regional, sicher!



Möchten Sie den öffentlichen Verkehrsraum aktiv mitgestalten? Sind Ihnen die Vorteile einer Beschäftigung im öffentlichen Dienst wichtig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Im regionalen Geschäftsbereich Osnabrück ist folgende Stelle zu besetzen:



**Schlosser (w/m/d) in Bad Iburg
(EG 7 TV-L)**

Die vollständigen Ausschreibungstexte sowie weitere interessante Ausschreibungen finden Sie auf www.strassenbau.niedersachsen.de/Karriere



**Niedersachsen.
Klar.**

Arbeitgeber
Niedersachsen



Außerdem können Eltern bereits einen Blick nach Kloster Oesede werfen. Dort befindet sich derzeit das neue Krippenhaus mit insgesamt 45 Plätzen für Kinder im Alter von einem Jahr bis drei Jahren im Bau. Im November wurde Richtfest gefeiert. Gemäß des Bauzeitenplanes schreitet der Neubau weiter voran. Trägerin des Krippenhauses wird die katholische Kirchengemeinde St. Marien/ St. Johann. Diese hat nun mitgeteilt, dass sie die Vergabe der Betreuungsplätze bereits jetzt intern vorab planen möchte und Anmeldungen entgegennimmt. Wichtig in diesem Zusammenhang: Verbindliche Zusagen für

Betreuungsplätze können allerdings erst erteilt werden, wenn der Neubau fertiggestellt und die Erteilung einer Betriebserlaubnis in Aussicht gestellt ist. Interessierte Eltern, die dementsprechend Interesse an einem Betreuungsplatz im Krippenhaus Kloster Oesede haben, können ab sofort das Anmeldeformular auf der Internetseite der Kirchengemeinde unter www.pggo.de herunterladen. Alternativ kann das Anmeldeformular auch in den Kindertagesstätten St. Johann oder St. Maria mitgenommen werden. Die Rückgabe erfolgt zentral in der Kindertagesstätte St. Johann (Zur Waldbühne 10a). ●

Wir sind ein inhabergeführter Papiergroßhandel und bekannt als zuverlässiger Lieferant für Druck- und Büropapiere. Mit eigenem Fuhrpark beliefern wir von unserem Lager in Osnabrück unsere Kunden in Niedersachsen, NRW und Bremen.

LAGERMITARBEITER (M,W,D) MIT STAPLERSCHEIN GESUCHT

insbesondere für die Entladung anliefernder LKWs nebst Wareneingangskontrolle, Warenein-/auslagerung im Lager, Kommissionierung und Beladung unserer LKW sowie Sauberkeit und Ordnung im Lager- und Logistikbereich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

**Liebergessel Feinpapier
Hans Liebergessel e.K.
Rawiestraße 10
49084 Osnabrück**

**oder gerne auch per Email:
info@liebergessel.com**



Menschenkette soll Zeichen für Demokratie setzen

Omas gegen Rechts planen Kundgebung am 8. Februar

Auch in den kommenden Wochen finden bis zur Wahl am 23. Februar die Mahnwachen der Omas gegen Rechts jeweils freitags vor dem Rathaus Oesede in der Zeit von 17 bis 18 Uhr statt. „Wir möchten noch einmal betonen, dass wir nicht länger schweigen dürfen im Hinblick auf den immer lauter werden-

den Populismus, der unsere Demokratie gefährdet! Wir wollen mit den Bürgern:innen ein Zeichen setzen“, heißt in einer Pressemitteilung. Geplant ist auch eine Kundgebung mit einer Menschenkette am Samstag, 8. Februar, um 11 Uhr vor dem Rathaus.



Bis zur Bundestagswahl gibt es jeweils freitags eine Mahnwache der Omas gegen Rechts vor dem Rathaus in Oesede.

Winterball in Holsten-Mündrup

Der Schützenverein Holsten-Mündrup feiert am Samstag, 8. Februar, seinen traditionellen Winterball in der Gaststätte Rose, Im Mündrup 11. Ab 19:30 Uhr eröffnet König Daniel Tie-

mann mit seinem Thron den Ball. Der Abend wird begleitet von Musik, Speisen und Getränken. Die Veranstalter laden alle Freunde und Bekannte des Schützenvereins herzlich ein.

DAS GEISTLICHE WORT

Ansgar Witzke, Gemeindefereferent in der Pfarreiengemeinschaft Georgsmarienhütte-Ost

„Jeden Tag Weihnachten feiern?“ Was Kinder traumhaft fänden, wäre zwar für uns Erwachsene vermutlich nicht gleich ein Alptraum, allerdings mit all dem Drumherum auch nicht unbedingt wünschenswert.

Am 2. Februar feiern wir das Fest „Darstellung des Herrn“, bekannter unter dem Namen „Mariä Lichtmess“. Das Fest kennt mehrere Namen, teils mit unterschiedlichen Bedeutungen.

Eigentlich immer eine Rolle spielt(e) dabei die Weihe der Kerzen, die im Laufe des Jahres gebraucht werden soll(en), um so in gewisser Weise den Zauber der Weihnacht, das Wunder(bare) der Menschwerdung Gottes ins laufende Jahr hinüberzuretten?

Sich beim Entzünden der Kerzen daran zu erinnern, sich bewusst zu machen, dass Gott „ganz schön heruntergekommen ist“, nämlich von Maria in einem Viehstall geboren, weil kein Platz für ihn und seine Familie war, später auf der Flucht nach Ägypten. Nur nebenbei bemerkt: Nicht die Elite gehörte zu den ersten Besuchern, sondern einfache Hirten. Nicht die Einheimischen folgten dem Stern und brachten Jesus Geschenke, sondern ausländische Sterndeuter.

Endlich soll Jesus auch in mir selbst geboren werden, soll ich

selbst zum echten Menschen werden, getreu dem Motto: „Mach’s wie Gott, werde Mensch!“, werde menschlich, handle human!

Das Licht der Weihnacht leuchtet in die vermeintliche Dunkelheit der Welt, es erleuchtet auch uns, so dass wir „anstatt über die Dunkelheit zu klagen, ein Licht anzünden, selbst zum Licht werden“, sollen und können (es nicht unterm Scheffel stellen), und sei das Lichtlein noch so winzig.

Wer Ende Januar noch Weihnachten thematisiert, mag als Spätzünder gelten. In der säkularen Welt sowieso, aber auch im kirchlichen Jahreskreis ist am Sonntag nach dem Dreikönigsfest eigentlich Schluss mit Weihnachten. Jeden Tag Weihnachten feiern? Also keine gute Idee? Aber warum eigentlich nicht? Warum nicht – ganz „ohne Lammetta“ – zum Beispiel eine Kerze anzünden, versuchen, den Kern von Weihnachten zu verinnerlichen und ins Jahr zu nehmen? Mir scheint: Jesus mit seiner frohen Botschaft der Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe, kann doch gar nicht oft genug geboren und schließlich entfaltet werden, oder? Vor allem an Tagen wie diesen, wo die Gefahr größer denn je erscheint, dass wieder Kreuze mit Haken versehen werden.



Wir sind ein inhabergeführter Papiergroßhandel und bekannt als zuverlässiger Lieferant für Druck- und Büropapiere. Mit eigenem Fuhrpark beliefern wir von unserem Lager in Osnabrück unsere Kunden in Niedersachsen, NRW und Bremen.

LKW-FAHRER GESUCHT (M,W,D)

Für die Kundenbelieferung (Tagestouren) auf Solo-LKW mit Hebebühne und Elektro-Hubwagen mit Führerschein Klasse C/CE und Berufskraftfahrerqualifikation (Schlüssel-Nr. 95) zum nächstmöglichen Termin in Vollzeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Liebergesell Feinpapier
Hans Liebergesell e.K.
Rawiestraße 10
49084 Osnabrück

oder gerne auch per Email:
info@liebergesell.com



Reinigungskraft (m/w/d) gesucht

Wir suchen zu sofort oder später eine Reinigungskraft für unser Geschäfts- und Büroräume an zwei flexiblen Vormittagen in der Woche.

Bei Interesse melden Sie sich gerne persönlich oder telefonisch.



Klößnerstr. 21
49124 G-M-Hütte
05401 / 6505

Zahntechnische Hilfskraft (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit gesucht.

Rufen Sie einfach an unter Tel. 05401/2888 oder mailen Sie an konersmann-dental@t-online.de

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Konersmann-Dental GmbH

Sperberhöhe 22 · 49124 Georgsmarienhütte



**Kleinanzeigen im blick-punkt Georgsmarienhütte:
Kleiner Preis, große Wirkung!**

Einfamilienhaus oder Reihenhaushaus von privat gesucht, auch renovierungsbedürftig. Tel. 0541/50799258.

Malararbeiten vom Fachmann. Qualitätsarbeiten zum fairen Preis – auch kurzfristig zu Top-Festpreisen. Kostenlose vor-Ort-Besichtigung. Tel. 0176/86815944. FA.

Bitte tragen Sie Ihren gewünschten Text in Druckbuchstaben ein. Für Buchstaben, Zeichen, Zahlen und Wortzwischenräume jeweils ein Kästchen.

[illegible]

Bitte schalten Sie diese Anzeige mit jeweils neuer Berechnung auch im ☐ **Hagener Marktbote** ☐ **Stadtgespräch Bad Iburg**

Name, Vorname

Straße, PLZ/Ort

TelefonKreditinstitutIBAN

Datum, Unterschrift

Per E-Mail: anzeigen@osning-medien.de **Online-Formular:** www.osning-medien.de → Anzeigen

Summe:

**Buchung über die
Webseite: 1 € günstiger!**

Nie mehr **SCHWARZE FLECKEN** und **SCHIMMEL**

Nachträgliche Innendämmung mit Superwand DS als Alternative zur kostenaufwändigen Außenwärmedämmung. Spart bis zu 56 Prozent Energiekosten durch einen hohen Dämmwert.

Kostenlose Beratung vor Ort.

Dach-, Wand- & Bautenschutz M. Häder

Telefon (0 54 73) 9 57 71 74 · www.haeder-dach.de

Schöne, helle Dachgeschosswohnung in Holzhausen zu sofort zu vermieten. Größe 77 Quadratmeter. Bevorzugt ruhige Einzelperson. Chiffre HB 403.

Nasse Wände, feuchte Keller? Salpeter- und Schimmelpilzbe-seitigung, Kellerabdichtung mit Garantie! Balkonsanierung (Fliesen). Bautenschutz Marco Häder, Tel. 05473/9577174.

Wohnung bis 50 qm gesucht, ab sofort in GMHütte (bevorzugt Holzhausen) von einer Person, männlich, 70 J. aus der Ukraine, NR, Tel. 0163/6824719 (ab 17 Uhr).

Mehrfamilienhaus in Osnabrück und Umgebung von privat als Kapitalanlage gesucht. Tel. 0541/50798731.

Sie erreichen uns unter www.osning-medien.de.

Tischlerei Kull – wir übernehmen auch Kleinaufträge: Innenausbau, Möbelbau, Fenster, Treppen, Türen. Up de Heuchte 18, Bad Laer-, Mobil 0174/9212519.

Faltstores oder Vario-Rollos, z. B. für Bad und Küche – kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause – Raumausstattung Haurenherm, Osnabrücker Straße 33f, Hagen, Tel. 05401/90180.

Drei starke Zeitungen, die Sie nutzen sollten: blick-punkt Georgsmarienhütte mit 17.000 Exemplaren, sowie Hagerer Marktbote und Stadtgespräch Bad Iburg mit je 10.000 Exemplaren, Tel. 05401/837370.

Wir bieten an im Oeseder Zentrum/Oeseder Straße (Toplage):

Gewerbliche Laden-/Büro- oder Praxisfläche (211 m²)

individuell gestaltbar im Erdgeschoss Oeseder Straße (Haus Brink-Gehrmeyer) ab sofort zu vermieten.

An diesem Standort im Herzen von Oesede kann man von einer hohen Lauffrequenz profitieren, und rundherum sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden.

Telefon: 05401/8692-0 oder 0170/7759924

info@brink-gehrmeyer.de

Lernerfolg ist cool! Qualif. Einzelunterricht! Sprachen, Mathe der Schulform u. Klassenstufe entspr., Prüfungsvorbereitung! Berücksicht. von LRS u. Dyskalkulie! Tel. 05405/7969.

Ehepaar (65+) sucht 2–3 Zimmerwohnung, circa 70 qm, mit Balkon oder Terrasse in Oesede/Harderberg zu mieten. Tel. 0160/92152000.

Wohnung zum Kauf von privat gesucht. Tel. 0157/92396626.

Fußpflegepraxis Hand & Fuß by Greese, Oesede, Am Rathaus 4: Fußpflege, Pedi-French, Maniküre, Geschenkgutscheine. Tel. 05401/837115.

Gibt's was Neues? Dann melden Sie sich bei uns! Denn Sie wissen doch: Was nicht im blick-punkt steht, ist eigentlich auch nicht passiert. Tel. 05401/837370 oder E-Mail: presse@osning-medien.de.

Zuverlässige Hilfe im Haus zum Putzen und evtl. auch zum Bügeln in Alt-Georgsmarienhütte gesucht. 1 mal pro Woche für 55 Std. Tel.: 015152956718

Klavierstimmung, Reparaturen, Verkauf und Begutachtungen, Klavier-Dauervermietung für 40 € im Monat. Stefan Peters, Tel. 05426/3442, www.klavier-peters.de.

Insektenschutz oder Pollenschutz?! – für Fenster, Türen oder Lichtschächte – kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause. Raumausstattung Haurenherm. Osnabrücker Str. 33f, Hagen, Tel. 05401/90180.

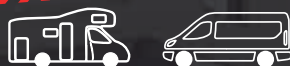
Gärtner mit langjähriger Erfahrung bietet jegliche Gartenarbeit inklusive Entsorgung, Tel. 05401/4663400 o. 0152/55861940.

Fensterreinigung, Wintergartenreinigung, PV-Solarreinigung, Treppenhaus- und Gebäudereinigung. be-Fresh-Gebäudereinigung. Telefon 01575/8515905, www.befresh-reinigung.de

Ihre Mehrmarkenwerkstatt in Georgsmarienhütte

KFZ-Meisterwerkstatt Reparaturen aller Fabrikate

Klima- & Ölservice Reifen & Räder Inspektion Motordiagnose
Unfallreparatur HU/AU 3D-Achsvermessung



Service & Reparatur für Reisemobile, Wohnmobile und Transporter

Werde unser Fan!

www.facebook.com/rs.fahrzeugteile.gmbh

www.rs-fahrzeugteile.de

HU/AU



Abnahme bei uns:
Mo, Di, Do, Fr.

20%

Rabatt auf Wischerblätter von:



RS Fahrzeugteile Wellendorfer Straße 10 49124 Georgsmarienhütte
Tel. (05401) 497 55 95 (Shop), **Tel. (05401) 345 109** (Werkstatt)
Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr / Samstag nach Absprache

RS
fahrzeugteile
& KFZ-Handel

Schmitz
ATERING PARTYSERVICE

Mittagstisch

für privat und
gewerblich

Lieferung & Abholung

NEU: Lieferservice zum
Wochenende – Anlieferung am Fr.
zum Selbsterwärmen

Melden Sie sich bei uns:

Vockenhof 16 · GMHütte

Tel. 05401/46743

Mobil 01 77 / 7 47 21 84

info@partyservice-schmitz.com



Garten- und Landschaftsbau
Tino Böhm

Gartenpflege im Abo!

Unser Sorglos-Paket für das ganze Jahr besteht aus:

- Rasenpflege • Beetpflege
- Gehwegreinigung • Baum- und Strauchschnitt

Zum Aubach 5 · 49176 Hilter

Mobil: 0 15 20/2081 099

E-Mail: garten-boehm@web.de

Putzfee 1 x wöchentlich 3–4 Std. in Oesede-Nord/Harderberg gesucht. Tel. 0172/3238495.

Wir suchen für ein älteres Ehepaar in Alt-GMHütte eine freundliche, deutschsprachige Putzfrau für 2–3 Stunden/Woche. Näheres gerne unter Tel. 0160 99578644.

Gartenarbeit, Baumfällung aller Art, Hecken- und Strauchschnitt, Pflaster- und Baggerarbeiten, Zaunbau. Werkzeuge vorhanden + Entsorgung. Tel. 0157/32267552.

Oesede, 53 qm, Single-Whg, 2 ZKB, 1. OG, Zentrale Lage nahe Ortskern, gute Bussanbindung, ohne Balkon, 300 Euro, zzgl. Nebenkosten ab 1.5.2025. Chiffre BHS 404.

der-preiswerte-gaertner.de – Ihr Gartenprofi macht Ihren Garten frühlingst. Verwild. Gärten, Hecken-, Gehölzschn., Grünabfallents., preiswert-schnell-professionell, Tel. 0170/1730235.

Lagerfläche in Hagen a.T.W., 190 qm, günstig zum 01.03.25 zu vermieten. Tel. 0171/4206222.

3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 1. OG, 80 qm, Waschraum, ab sofort zu vermieten in GMHütte. Keine Haustiere. Tel. 0176/46785529.

Heizkosten mit Gardinen sparen! Thermo-Vorhänge für Haustüren und als Raumtrenner – Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause. Raumausstattung Haurenherm. Tel. 05401/90180.

Harderberg: Mattheo (18 Monate) wünscht sich Oma o. Opa (o. beide) die gelegentlich mit mir spielen, etwas unternehmen oder nur so vorbeikommen. Tel. 0163/3131336.

Für unser Garn-Graffiti-Projekt suchen wir handarbeitsbegeisterte Menschen, die kreativ über den Tellerrand schauen möchten. WhatsApp 0163/7060583.

Selbstständige Buchhalterin übernimmt für Sie das Buchen der lfd. Geschäftsvorfälle einschl. Kontierung und Erfassung gem. § 6 Nr. 3 StBerG. Tel. 0151/59106120.

TAG DER OFFENEN TÜR

WEGEN GESCHÄFTSÜBERGABE

Sa., 15. Februar 2025

Von 11 bis 17 Uhr

kluso
möbelgalerie

DER SCHLAFRAUMSPEZIALIST

in Hagen a.T.W.

* Änderungen vorbehalten, Symbolbild

Aktion zur
Geschäftsübergabe!
Vom 15. Februar
bis zum 01. März 2025:
**20 %
Rabatt
auf alles!**

Der Ideenhof | Kreativmanufaktur

Indoor-Action für die ganze Familie!

- ★ **Tombolapreise** im Wert von über 2.000 €!
- ★ **Hüpfburg & Kinderschminken**
- ★ **Mal- & Bastelecke** für Kids
- ★ **Kaffee & gekühlte Getränke**
- ★ **Kuchenbuffet, Waffeln & Popcorn**
- ★ **Spende** des Erlöses an **Fruchタル**

- ★ Schlafzimmer
- ★ Jugendzimmer
- ★ Boxspringbetten
- ★ Matratzen & Lattenroste
- ★ Anfertigungen nach Maß
- ★ Raumteiler & Einbauschränke – auf Wunsch auch in die Schräge!



Alter Bekannter, **neuer Inhaber: Daniel Sommer-Vormfenne**
Höhenweg 22e ★ 49170 Hagen a.T.W. ★ Telefon: 0 54 01 / 99 500

f i www.kluso-moebelgalerie.de

Monatswanderung des Heimatvereins

Die nächste Monatswanderung des Heimatvereins Georgsmarienhütte e. V. findet am Samstag, 15. Februar, statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fahren mit dem Bus nach Bad Iburg und wandern dort. Anschließend wird eingekehrt und Kaf-

fee getrunken. Die Kurzwanderer werden direkt zum Lokal gebracht. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Heimathaus, Am Kasinopark 7 und um 14.05 Uhr am Treffpunkt Hindenburgstraße/Haseldehnen (Bushaltestelle).

Service **Nutzfahrzeuge Service** **SKODA Service**

Wir sind IHR starker Partner: Service vom Feinsten!

S! SIEMON

SIEMON GmbH
In den Rietbroken 28 • 49525 Lengerich
Tel.: 05481 9459-0
www.autohaus-siemon.de

MIT STIHL POWER SICHER DURCH DIE GARTENZEIT

STIHL

Beratung und Verkauf

JANZEN

TECHNIK FÜR NATUR UND UMWELT

Rasenmäher-Center GmbH

Zum Eistruper Feld 4 · Bissendorf · Tel. 05402/64279-0 · www.janzen-rasenmaeher.de

Eco Super-Heizöl • Schwefelarm-Heizöl

Heizöl

(05401) 36850



Keine Anfahrtkosten!
Vergleichen Sie. Es lohnt sich.

Bensmann+Sohn

Höhenweg 1 · 49170 Hagen a.T.W.

80. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz

Zentrale Gedenkfeier zum Holocaust-Gedenktag am Augustaschacht

Der 27. Januar ist seit fast 30 Jahren der Tag an dem bundes- und weltweit an die Opfer des Holocaust sowie der weiteren menschenverachtenden Verbrechen durch die Nationalsozialisten gedacht wird. Anlass dafür ist der Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz – in diesem Jahr jährt sich die Befreiung zum 80. Mal. Gerade deshalb stand die zentrale Gedenkfeier an der Gedenkstätte Augustaschacht in Hasbergen unter besonderen Vorzeichen. Für die Stadt Georgsmarienhütte nahm auch Bürgermeisterin Dagmar Bahlo gemeinsam mit Emmens Bürgermeister Eric van Oosterhout an der Gedenkstunde teil.

„Bunt/d gegen Hass und Hetze – gemeinsam gegen Antisemitismus und Antiziganismus und für ein couragiertes Miteinander“ – so lautete der Titel des Projektes von vier Schulen aus dem Landkreis Osnabrück – darunter auch Schülerinnen und Schü-

ler der Realschule Georgsmarienhütte – die die Gedenkfeier maßgeblich mitgestalteten. Mit bewegenden Wortbeiträgen, Liedvorträgen und einem kurzen Theaterstück zeichnen die Schülerinnen und Schüler in den Räumen der Gedenkstätte nach, wie durch die Nationalsozialisten Juden, Sinti und Roma sowie andere Minderheiten systematisch ausgegrenzt, verfolgt, verhaftet und schließlich auch ermordet wurden. Ebenso bekräftigten die Projektbeteiligten etwa mit Verweis auf die Holocaust-Überlebende Erna de Vries oder der Verankerung der Menschenwürde im Grundgesetz wie wichtig es sei, die Erinnerung und die Mahnung an das, was vor über 80 Jahren geschehen ist, aufrechtzuerhalten und weiterzugeben. Für ihre Beiträge erhielten die Schülerinnen und Schüler von den Gästen langanhaltenden Applaus.



Foto: Stadt Georgsmarienhütte / Niklas Otten

Am Mahnmal oberhalb des Augustaschachtes fand mit der Kranzniederlegung ein Teil der Gedenkfeierlichkeiten statt.

Im Anschluss an die Vorstellung der Schülerinnen und Schüler folgte am Mahnmal oberhalb des Augustaschacht-Gebäudes die obligatorische Kranzniederlegung gemeinsam mit der Totenklage von Kantor Baruch Chauskin von der jüdischen Gemeinde Osnabrück sowie dem Gebet vorgetragen vom Geschäftsführer der Niedersächsischen Beratungsstelle für Sinti und Roma e.V. Mario Franz. Landrätin Anna Kebschull knüpfte in ihrer Rede an die zuvor vorgetragenen Impulse der Schülerinnen und Schüler an und mahnte angesichts der auch heute noch in der Gesellschaft vorhandenen antisemitischen und antiziganistischen Haltungen die Erinnerung nicht verblasen zu lassen. Sie appellierte mit Blick auf die menschenverachtenden Verbrechen der Nationalsozialisten zudem daran, die Menschlichkeit zu bewahren und forderte zugleich auf, an einer Gesellschaft mitzuarbeiten, in der es keinen Platz für Hass und Gewalt gibt. Ebenso könne es keinen Schlussstrich in der Erinnerung geben – nicht so lange, Hass, Gewalt, Hetze sowie antisemitische und antiziganistische Tendenzen oder Haltungen weiterhin existent und Teil der Gesellschaft seien.

Auch für Bürgermeisterin Dagmar Bahlo ist der Holocaust-Gedenktag ein wichtiger Baustein innerhalb der erforderlichen Erinnerungskultur: „Heute ist es wichtiger denn je zu erinnern. Wir dürfen die Augen nicht vor dem grausamen Schicksal derer verschließen, die vor über 80 Jahren qualvoll ihr Leben verloren haben, verfolgt oder ausgegrenzt wurden. Wir dürfen nicht aufhören, jedes Jahr aufs Neue das Gedenken auch als Mahnung zu verstehen, damit solch menschenverachtende Verbrechen nie wieder Einzug in unsere Gesellschaft halten. Unser Erinnern ist ein Versuch, den Opfern des nationalsozia-

listischen Terrors ihre geraubte Menschenwürde zurückzugeben, indem wir ihre grausamen Schicksale nie vergessen lassen werden.“

IMPRESSUM

Herausgeber

Osning Medien GmbH
Geschäftsführer Ulrich Waschki
Siebenbachstr. 3 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/83737-0 · Fax 05401/83737-29
info@osning-medien.de
www.osning-medien.de
Handelsregisternummer: HRB 214144
Steuernummer:
Finanzamt Osnabrück-Stadt 66/200/11652
Sitz der Gesellschaft: Osnabrück

Redaktion

Jörg Peterkord (V.i.S.d.P.) (jpe),
Anne Reinert (are),
presse@osning-medien.de;
Robin Morrison (grm), Amelie Pohlmann (amp),
Josefine Schipper (jos), Michael Jonas (mjo),
Frank Beermann (fbe), Fabian Meldau (fme),
Marco Ostendorf (mos), Kira Pattermann (kpa),
Astrid Fleute (afl), Kerstin Ostendorf (kos),
Susanne Pohlmann (spn), Laura Niermann (lan),
Manfred Motzek (mmo), Mattea Steinmetz (mst), Michel C. Goran (mgo)

Anzeigenleitung

Marco Ostendorf
anzeigen@osning-medien.de
Es gilt Preisliste Nr. 17 vom 1.4.2023.

Vertrieb

Verteilung in Georgsmarienhütte und Wellendorf

Kleinanzeigen-Annahmestelle

Froeses Fachhandel
Oeseder Straße 78
GMHütte-Oesede

Druck

Bonifatius GmbH · 33100 Paderborn
Tel.: 05251/153-0 · info@bonifatius.de

© Copyright blink-punkt Georgsmarienhütte – Das Stadtjournal für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Gesamt-Auflage: 17.000 Exemplare

Datenschutzbestimmungen

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Gewinnspiels ist das gewinnausgebende Unternehmen, an das Sie Ihre Daten senden, verantwortlich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO und dient ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels, der Gewinnermittlung sowie der Gewinnübermittlung. Die buchhalterisch relevanten Daten von Gewinnern werden für 10 Jahre aufbewahrt, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Im Übrigen werden die Teilnehmerdaten nach der Gewinnübergabe gelöscht. Der Teilnehmer kann die beim Veranstalter gespeicherten Daten überprüfen, korrigieren und löschen lassen. Wenn Sie Ihre Daten vor Beendigung des Gewinnspiels löschen lassen möchten, ist eine weitere Teilnahme am Gewinnspiel nicht möglich. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie beim Veranstalter des Gewinnspiels und zudem über die Osning Medien GmbH, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte.



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

www.pefc.de

5% auf alle Innenarbeiten*

Winteraktion



BERNHARD VOGELSANG

MALERMEISTER

Wellendorfer Straße 27 · 49124 Georgsmarienhütte
Tel. 05401/5425 · info@maler-vogelsang.de
www.maler-vogelsang.de

* Malerarbeiten innerhalb des Zeitraums vom 01.11.2024 bis 28.02.2025 nur für Privatkunden, ausgenommen gewerbliche Kunden. Aufträge ab 1.000,- € inkl. MwSt.



Gemeinsam mit Emmens Bürgermeister Eric van Oosterhout (Bildvordergrund) legte Bürgermeisterin Dagmar Bahlo für die Stadt Emmen einen Kranz zur Erinnerung an die Opfer des Holocaust am Mahnmal nieder.

Gemeinsam mit Emmens Bürgermeister Eric van Oosterhout sowie zwei Vertreterinnen und Vertretern des Rates der Stadt Emmen gedachte Bürgermeisterin Dagmar Bahlo am Mahnmal den Opfern des Holocaust sowie den Opfern im Arbeits- und Erziehungslager am Augustaschacht. Das Gedenken an diesem Ort hat für die Partnerstadt Georgsmarienhüttes in der Provinz Drenthe eine ganz besondere Bedeutung. Waren es doch Einwohnerinnen und Einwohner aus Emmen, die im Verhältnis in einer recht hohen

Anzahl im ehemaligen Arbeits- und Erziehungslager inhaftiert waren.

Der Augustaschacht im Gemeindegebiet von Hasbergen ist neben den Gedenktafeln am Osnabrücker Marktplatz die zweite zentrale Gedenkstätte an der den Opfern des Holocaust und des Nationalsozialismus in der Osnabrücker Region gedacht wird. Jeweils im jährlichen Wechsel findet an den beiden Orten die durch den Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. organisierte Gedenkveranstaltung statt. ●

Auch dieses Jahr heißt es wieder Holzhausen Helau

Holzhauser Volkskarneval- Woche am 22. Februar

Dieses Jahr startet die Holzhauser Volkskarneval- Woche am 22. Februar unter dem Motto: Holzhausen verrückt und bunt, bei uns geht's rund. Dieses Motto lässt wieder viel Spielraum für ausgefallene Kostüme, die auch auf der ein oder anderen Veranstaltung präsentiert werden.

Die Woche beginnt am Samstag, 22. Februar, um 19.11 Uhr mit dem Programm der Karnevalsparty. Auf ein lustiges Programm und eine für viele unvergessliche Party danach, darf sich gefreut werden. Auch muss Niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen. Eine Imbissbude steht bereit und auch Getränke können erworben werden. Der Vorverkauf der Karten beginnt ab dem 08.02.2025. Die Karten sind im Schuhhaus Wöhrmeyer (Sutthausen Str. 40 – Holzhausen) und in der Antoniusapotheke (Sutthausen Str. 38 – Holzhausen) erhältlich.

Weiter geht es am Sonntag, 23. Februar, um 15.11 Uhr mit dem Kinderkarneval. Der Eintritt ist frei. Angeboten werden u. a. Kaffee und Kuchen für die ganze Familie. Hier treten nicht nur die

Großen auf, sondern auch viele kleine Nachwuchstalente zeigen ihr Können.

Nach einem Tag Feierpause steht am Dienstag, 25. Februar, um 16 Uhr der Ü-60 Karneval auf dem Programm. Es gibt: je nach Wunsch Kaffee oder Tee und Kuchen oder belegte Brote, ein lustiges Karnevalsprogramm, Musik um das Tanzbein zu schwingen und ein reichhaltiges Buffet. Eintrittskarten sind vom 8. Februar bis 19. Februar in der Antoniusapotheke (Sutthausen Str. 38 – Holzhausen) und in der Hütten-Apotheke (Hindenburgstr. 26 – Alt-Hütte) erhältlich.

Zum Abschluss der Karnevalswoche lassen es die Damen beim Frauenkarneval der kfd am Donnerstag, 27. Februar, um 17.47 Uhr nochmal richtig krachen. Eintrittskarten sind erhältlich am Dienstag, 11. Februar, ab 17 Uhr im Pfarrheim Holzhausen, Am Boberg 5.

Alle Veranstaltungen finden in der Sporthalle Holzhausen an der Sutthausen Straße 27 statt. Organisiert wird das Ganze auch in diesem Jahr vom Festausschuss Holzhauser Volkskarneval. ●

Für alles, was kommt



Jetzt zu starken Mehrleistungen wechseln.

Profitieren Sie von bis zu 500 Euro* für z. B. 2x professionelle Zahnreinigung, Osteopathie, Reiseschutzimpfungen, alternative Heilmethoden und Zusatzleistungen in der Schwangerschaft.

* So funktioniert's: Wir erstatten die Kosten zu 80%, bis zu 500 Euro im Jahr pro Versicherten für alle Mehrleistungen zusammen.

Bis zu
500 €
für Mehrleistungen*



Jetzt scannen
und Ansprechperson
kennenlernen.

AOK Niedersachsen
Die Gesundheitskasse.

*Gedanken - Augenblicke
sie werden uns immer an dich erinnern
und uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*

*Paul-Jürgen
Warnke*

* 22. September 1945 † 17. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

*Thomas Warnke
und alle Angehörigen*

Die Trauerfeier findet in aller Stille statt.

Hier erreichen Sie Ihre Liebsten!

Mit einer **Dank-, Gruß- oder Traueranzeige** in unserer festen Rubrik „Familienanzeigen“ erreichen Sie fast jeden Haushalt in unserem Verteilgebiet.

Nutzen Sie diese preiswerte Möglichkeit, die viel Beachtung findet! Im Trauerfall fragen Sie Ihren begleitenden Bestatter.

blick-punkt
Das Stadtjournal

**HAGENER
MARKTBOTE**

Stadtgespräch
BAD IGBURG

Wochen im Gemeinschaftsraum der Palliativstation statt. Bereits das erste Zusammenkommen sei sehr gut angenommen worden, so Wiebke Schrader. Es sei wichtig, sich immer besser kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen.

Denn gerade auch auf der Palliativstation solle der Mensch in seiner Individualität gesehen und angenommen werden und das Leben so lebenswert wie möglich bleiben: „Unsere Palliativmedizin, wie wir sie leben, behält immer den Menschen

als Ganzes im Blick mit seinen individuellen Lebensentwürfen, seinen Wünschen und seinen ganz eigenen Problemen. Dafür arbeitet auf unserer Palliativstation am Harderberg ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Pflegenden, Therapeuten, Seelsorgenden und Sozialarbeitern sowie Ehrenamtlichen in enger Abstimmung zusammen.“

Auch das Angehörigencafé wird vor allem durch ehrenamtliches Engagement möglich. ●

Fundsachen werden erstmals online versteigert

Auch bei der Stadt Georgsmarienhütte kommen nicht abgeholte Fundsachen in regelmäßigen Abständen unter den sprichwörtlichen Hammer. Bisher fanden die Fundsachenversteigerungen vor Ort im Fundbüro statt. In diesem Jahr wird ein alternatives Format getestet, sodass ab Samstag, 15. März, Fundsachen, deren gesetzliche Aufbewahrungspflicht abgelaufen ist, erstmals online ersteigert werden können.

Zur Versteigerung stehen dabei unter anderem Uhren, Kopfhörer, Schmuck oder Brillen – also kleinere Gegenstände. Da es sich um die erste Auktion dieser Art in Georgsmarienhütte handelt, sind Fahrräder zunächst

nicht Teil der Versteigerung. Die Auktion wird über das Online-Portal www.fundbuerodeutschland.de abgewickelt. Die Fundsachen werden gegen Höchstgebot versteigert.

Die Fundsachenversteigerung läuft ab Beginn um 9 Uhr am 15. März 16 Tage und endet am Sonntag, 30. März, um 23.59 Uhr. Die ersteigerten Gegenstände können dann nach vorheriger Absprache bei der Stadt Georgsmarienhütte abgeholt werden.

Weitere Auskünfte erteilt das Bürgeramt der Stadt Georgsmarienhütte unter 05401/850320 oder unter buergeramt@georgsmarienhuetten.de. ●

Angehörigencafé bringt Menschen auf der Palliativstation zusammen

Ehrenamtliche Initiative von Pflegenden im Franziskus-Hospital Harderberg gestartet

Die Palliativstation am Franziskus-Hospital Harderberg der Niels-Stensen-Kliniken hat ein Angehörigencafé eingerichtet. „Wir möchten damit dem Wunsch entsprechen, einen regelmäßigen Austausch von Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden der Station

zu ermöglichen“, so Leitende Oberärztin Wiebke Schrader, Leiterin des Zentrums für Palliativmedizin der Niels-Stensen-Kliniken: „Die Initiative kam von Pflegenden und ehemaligen Pflegenden, die das größtenteils ehrenamtlich anbieten.“ Das Treffen findet etwa alle acht

Aktion gegen Hass und Rassismus

Banner mit der Aufschrift „Unser Kreuz hat keine Haken“ hängen seit dem 27. Januar an vielen kirchlichen Gebäuden

Rund 40 evangelische und katholische Kirchengemeinden, Verbände und die Caritas in Osnabrück und Umgebung beteiligen sich mit mehr als 70 Bannern an der Aktion „Unser Kreuz hat keine Haken“. Seit Montag, 27. Januar – dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus – hängen an Kirchen, Gemeindehäusern und anderen kirchlichen Gebäuden Banner mit dieser Aufschrift. Orga-

nisiert wurde die Aktion unter anderem von der katholischen Domgemeinde St. Petrus in Osnabrück.

Die Kampagne will damit im Vorfeld der kommenden Bundestagswahl auf das Erstarken rechtsextremer Tendenzen hinweisen und aktiv gegen Hass und Rassismus eintreten. „Durch den verschärften und hetzerischen Ton der AfD und der Wahl von Donald Trump



Foto: NSK/Daniel Meier

Die Palliativstation am Franziskus-Hospital Harderberg der Niels-Stensen-Kliniken hat ein Angehörigencafé eingerichtet. Auch Klaviersmusik steht auf dem Programm.

Am 23. Februar ist die Bundestagswahl: Gehen Sie wählen?



Simone Köhne
Psychologin
Georgsmarienhütte

Ich gehe auf jeden Fall wählen. Das ist ja mein Mitspracherecht. Das muss ich ja wahrnehmen. Allerdings weiß ich noch nicht, wen ich wählen werde. Wen ich nicht wählen werde, steht aber schon fest.



Sven Vogelsang
Facharbeiter
Georgsmarienhütte

Klar nehme ich an der Wahl teil. Bei uns in der Familie und auch sonst wird ja schon viel diskutiert. Ich sehe das ein bisschen mit gemischten Gefühlen, weil es immer weiter auseinandergeht. Zwei Parteien werde ich definitiv nicht wählen. Ansonsten bin ich noch unentschieden.



Franz-Josef Holtgreife
Rentner
Georgsmarienhütte

Dass Merz mit der CDU jetzt mit der AfD gestimmt hat, war grundfalsch. Aber inhaltlich hat er ja Recht gehabt. Es muss was passieren in der Migrationspolitik. Ich gehe auf jeden Fall wählen.



Franziska Moorlampe
Studentin
Georgsmarienhütte

Klar, die Wahl ist superwichtig. Und ich weiß auch schon, welche Partei ich wähle. Und die Stimmung ist nach den jüngsten Abstimmungen im Bundestag ja ziemlich aufgeheizt. Was da abläuft, macht mir Sorgen.



Frederick Meise
Angestellter
Georgsmarienhütte

Ich gehe auf jeden Fall wählen. Das mache ich immer, seitdem ich das Wahlalter erreicht habe. Und ich weiß auch schon, wo ich mein Kreuzchen mache.

Fotos: jpe

zum nächsten US-Präsidenten gewinnt dieses Thema an Brisanz“, so die Organisatoren. Ausdrücklich unterstützt auch Generalvikar Ulrich Beckwermer für das Bistum Osnabrück diese ökumenische Initiative: „Die Aktion ist ein Ausrufezeichen vor der anstehenden Bundestagswahl. Sie erinnert daran, sich für die Demokratie und gegen Rechtsextremismus zu engagieren und am 23. Februar wählen zu gehen.“

Diskussionsveranstaltung zum Auftakt

Zum Auftakt der ökumenischen Aktion findet auch am Montag,

27. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Barbara in Osnabrück (Natruper Straße 145b) eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Demokratie stärken“ statt. Den Eröffnungsvortrag hält Diakon Gerrit Schulte. Es gehe an diesem Abend darum zu zeigen, wie sehr immer wieder um die Demokratie und ihre grundlegenden Werte gerungen werden muss – insbesondere in Zeiten, in denen neue rechte Ideologien und Parteien stärker öffentlich in Erscheinung treten. Dazu kommt die Frage, was die christlichen Kirchen dazu beitragen können, diesem Auftrag heute gerecht zu werden.



Foto: Bistum Osnabrück / Thomas Arzner

Cedrik Fritz, Marita Moro, Frank Hemme-Pelzer von der katholischen Domgemeinde St. Petrus in Osnabrück und Friedemann Keller von der evangelischen Kirchengemeinde St. Michaelis (von links) stellten das Banner vor.

LASSEN SIE SICH NICHTS MEHR ENTGEHEN.

UNSERE LEISTUNGEN:

- Höranalysen mit neuester Technik
- Hörsysteme einstellen
- Reparaturen
- Hausbesuche
- Tinnitus-Betreuung
- Regelmäßige Kontrollen, Reinigung Ihrer Hörsysteme
- Einweisung und Beratung zum Umgang mit dem Hörsystem
- unverbindliches Testen neuester Hörsysteme

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9:00–13:00 Uhr · Mo., Di., Do., Fr. 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung · Mittwoch Nachmittag geschlossen

Hindenburgstraße 24
49124 Georgsmarienhütte
Tel.: 05401 / 832708-0

www.kleinheider-hoersysteme.de

KLEINHEIDER
Hörsysteme
Ganz in Ihrem Sinn.

EBT ALUMINIUMBau GmbH
TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN | CARPORTS | SONNENSCHUTZSYSTEME

FRÜHLINGSDEAL

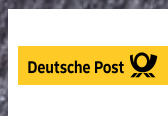
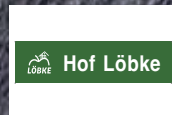
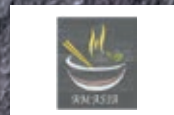
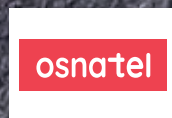
19%
MwSt. geschenkt
nur diesen
Februar!



Hügelstraße 20 | 49497 Mettingen | Telefon 05452 634 9980
Amelunxenstraße 13 | 48167 Münster | Telefon 02506 504 9940
Hauptstraße 25a | 28816 Stuhr | Telefon 0421 98 999 620

www.ebt-aluminiumbau.de

DÜTE PARK



Schweineschnitzel

aus der Oberschale,
besonders zartes
und mageres Fleisch,
ideal zum Kurzbraten
in der Pfanne

1 kg

6,99

n. G. = 12,90*

Sie
sparen
4,09 €



Goldsteig Emmentaler

dt. Hartkäse,
nussiger-feiner
Geschmack,
45 % Fett i. Tr.

100 g

0,99

n. G. = 1,69*



Sie
sparen
0,70 €

AUS UNSERER FISCHTHEKE

Fischfrikadelle

paniert, gegart

Stück

2,50

n. G. = 2,50*



Vilsa Mineralwasser

versch. Sorten

12 x 0,7 l

Glasflaschen

3,99

+ 3,30 Pfand

Grundpreis 1l = 0,48

n. G. = 3,99*



Sie
sparen
2,50 €